

Angebotsaufforderung

Projektdaten

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
PLZ/Ort: 49610 Quakenbrück
Straße: Danziger Straße 2

Vergabedaten

Art der Ausschreibung:

Ausführungstermine

Auftraggeberdaten

Auftraggeber: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH
Straße: Danziger Straße 2
PLZ/Ort: 49610 Quakenbrück

Leistungsverzeichnis: 1-307_Fassade 1 (PFR)

Angebotssumme:	.....	EUR
zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer:	.....	EUR
Angebotssumme brutto:	.....	EUR

Inhaltsverzeichnis

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Titel	Bezeichnung	Seite
	0. Projektbeteiligte.....	3
	1. Allgemeine Vorbemerkungen.....	5
	2. Technische Vorbemerkungen.....	15
	3. Gewerkespezifische Vorbemerkungen.....	17
	4. Zeichnerische und sonstige Anlagen.....	18
1.	Technische Bearbeitung.....	20
1.1.	Technische Bearbeitung, Dokumentation.....	20
1.2.	Vorbereitung.....	23
2.	Fenster Fassade.....	24
2.1.	Bandfenster Aussenfassade.....	35
2.2.	Sonnen- / Sichtschutzanlagen.....	65
2.3.	Außenfensterbänke, Laibungen.....	77
	Zusammenstellung.....	88

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

0. Projektbeteiligte

Bauherr

Christliches Krankenhaus Quakenbrück gGmbH
Danziger Straße 2
49610 Quakenbrück

Projektsteuerung + Vergabe

Planung Sachs
Ulmenweg 3
34277 Fuldabrück

Architektur und Objektüberwachung

Gerber Architekten GmbH
Planungsstandort Münster
Alter Steinweg 34
48143 Münster

Tragwerksplanung und Bauphysik

Ing.-Büro Horn+Horn
Sauerbruchstraße 39-41
24537 Neumünster

Baugrundgutachter

RP-Geolabor und Umweltservice GmbH
Niedriger Weg 47
49661 Cloppenburg

Außenanlagen

brandenfels landscape + enviroment
Neustraße 18
48167 Münster

Elektroplanung und Förderanlagen

GNUSE Ing.-Büro für KH-Technik GmbH&Co.KG
Siemensstraße 12
45659 Recklinghausen

HLS- Planung + Med.-Gase

Potthoff GmbH Ing.-Büro für KH-Technik
Mainstraße 16
45768 Marl

Brandschutzplanung

BSCON Brandschutzconsult GmbH
Bredeneyer Straße 2b
45133 Essen

SiGeKo

ecoprotect GmbH

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Pamplonastraße 19
33106 Paderborn

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1 Bauvorhaben

1.1.1 Baubeschreibung

Der Ausführungsbereich der nachfolgend beschriebenen Arbeiten befindet sich auf dem Gelände des Christlichen Krankenhaus Quakenbrück gGmbH an der Danziger Straße 2 in 49610 Quakenbrück.

Für die Neustrukturierung des Pflegebereiches ist die Errichtung eines neuen Bettenhauses als Anbau an das bestehende Klinikgebäude sowie die Neugestaltung der Eingangssituation zur Erschließung des bestehenden Klinikgebäudes geplant.

Die Baumaßnahme wird in 2 Bauabschnitten ausgeführt. Hier ausgeschrieben ist der 1.BA. Hierbei sollen zwei an den Bestand angrenzende Bauteile errichtet werden

1.BA (Bauabschnitt)

- a. Ein fünfgeschossiges Verbindungsbauwerk (Keller, EG und 3 Obergeschosse) entlang der Ostfassade des bestehenden Bettenhauses 1.
- b. Ein viergeschossiges Bettenhaus (Installationskeller als Kriechkeller, EG und 2 Obergeschosse) im Süd- Osten des bestehenden Bettenhauses 1, angebunden an das zu errichtende Verbindungsbauwerk. Die Aufstockung um ein weiteres Obergeschoß ist als Option vorgesehen.

In jedem Geschoss wird der Neubau mit dem Altbau verbunden. Die Geschossigkeit und die Geschosshöhen orientieren sich an den Bestandsgebäuden, um eine schwellenlose Anbindung zu gewährleisten.

1.1.2 Erschließung der Baustelle und Zuwegung

Das Grundstück wird von der Danziger-Straße aus erschlossen.

Von der Danziger-Straße aus wird bauseits eine Baustraße hergestellt, welche um die gesamte Baustelle führt. Die Baustraße ist eine Einbahnstraße. Es ist für eine gefahrfreie An- und Abfahrt der Anlieferfahrzeuge (ggf. mit Sicherungsposten) zu sorgen.

Die vorhandenen Feuerwehr- und Rettungswege sind generell freizuhalten und dürfen auch keinesfalls kurzfristig blockiert werden. Feuerwehr- und Krankentransportzufahrten sowie Feuerwehr- und Krankentransportstellplätze sind generell freizuhalten.
Grundsätzlich hat der Krankenhausverkehr Vorrang!

In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Zuwiderhandlungen durch sofortiges kostenpflichtiges Abschleppen geahndet werden. Alle öffentlichen Straßen, Gehwege sowie Straßen innerhalb des Geländes sind frei zu halten.

1.1.3 Art und Umfang der Maßnahme

Die Gebäude werden als Stahlbetonkonstruktion, bestehend aus Stützen, Wänden und Decken erstellt. Die Gründung erfolgt als Flachgründung. Alle erdberührten Bauteile werden in WU-Bauweise ausgebildet. Als Außenfassade sind für das Verbindungsbauwerk und für das Bettenhaus verschiedene Systeme vorgesehen. Für das Verbindungsbauwerk sowie im Bereich der Fuge zwischen dem Bestandsbettenhaus 1 und dem neuen Bettenhaus ist eine Fassadenbekleidung aus großformatigen anthrazitfarbenen Faserzement-Tafeln vorgesehen. Für das neue Bettenhaus ist eine gedämmte hinterlüftete Fassade mit sandfarbenen Klinker, im Bereich der Innenhöfe ein Wärmedämmverbundsystem mit weißem Deckputz vorgesehen.

Der Ausbau erfolgt größtenteils mit Trockenbauwänden.

Die Dachkonstruktionen sind als Flachdach mit einer Attika und Bekiesung geplant.

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Die Geschosshöhen betragen:

- das UG als Technikkeller mit einer lichten Höhe von ca. 4.00m
- der Kriechkeller als Inst.-Keller mit einer lichten Höhe von 2.00m
- das EG (E0) mit Funktionsräumen sowie einer ISO-Bettenstation mit einer lichten Höhe von 3.27m
- das 1.OG (E1) und das 2.OG (E2) mit Funktionsräumen sowie Normalpflege-Station mit einer lichten Höhe von 2.96m
- das 3.OG (E3) des Verbindungsbauwerkes mit einer lichten Höhe von 2.96m

Im Zuge der Baugrunderkundung wurde bis zur Endteufe der Aufschlüsse von 1.60 m Grundwasser angetroffen. Als Bemessungswasserstand wird auf Grundlage der Grundwassergleichen ein Wasserstand von +23,2 m ü. NHN festgelegt.

1.1.4 Gliederung der Bauabläufe
Grobablauf der Baumaßnahme:

~~Ein Ablaufplan wird nachgereicht~~

07.04.2025 - Leistungsbeginn, W+M-Planung, Musterfassade, Bestellung, etc. durch AN

08.08.2025 - Baustelleneinrichtung und Ausführung durch AN

30.09.2025 - Fertigstellung der Gesamtleistung durch AN

Einzeltermine, wie z.B. für das Ineinandergreifen der haustechnischen Gewerke, werden vor Vertragsabschluss konkretisiert und vereinbart.

1.2 Baustellensicherung
1.2.1 Verkehrssicherungspflicht

Das Baufeld ist bauseitig mit einem Bauzaun umgeben. Die Zufahrtstore sind geschlossen zu halten. Der Auftragnehmer ist hier mit der Verkehrssicherungspflicht beauftragt. Auf die VOB/B §10 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Hinweise und Verbote auf dem Krankenhausgelände sowie innerhalb der Gebäude sind strikt zu beachten. Es gilt die Hausordnung !! Dies gilt insbesondere auch für Funktelefone, da durch Benutzung eine Beeinträchtigung von empfindlichen med. Geräten und Überwachungsfunktionen möglich ist. Es besteht eine Baustellenordnung, welche Vertragsbestandteil wird.

1.3 Baustelleneinrichtung
1.3.1 Parkplätze und Materialanlieferung

Innerhalb des abgegrenzten Baustellenbereichs gibt es keine Parkplätze. Parkmöglichkeiten stehen ausschließlich außerhalb der BE begrenzt zur Verfügung. Ausschließlich diese Fläche kann zum Abstellen der Fahrzeuge genutzt werden. Die Materialanlieferung und -lagerung erfolgt ausschließlich über die hierfür im Baustelleneinrichtungsplan ausgewiesenen Flächen.

Jeder Auftragnehmer hat für den Transport seiner Materialien selbst zu sorgen. Bauseits werden dazu keine Aufzüge oder Hebezeuge zur Verfügung gestellt.

1.3.2 Bauwasser, Baustrom
Seitens des AG wird die Baustelle mit einem Bauwasseranschluss mit geeigneter Leistungsfähigkeit innerhalb des Bauzauns zur Verfügung gestellt.

Seitens des AG wird ferner die Baustelle mit einem Baustromanschluss mit geeigneter Leistungsfähigkeit auf der Baustelleneinrichtungsfläche und zusätzlich auf den Etagen der Neubaumaßnahme (je nach

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Baufortschritt) ausgestattet.

Die Lage ist dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen.
Sofern keine eigenen Zähleinrichtungen eingerichtet wurden, erfolgt die Verrechnung der Verbräuche über einen prozentualen Abschlag von den jeweiligen Rechnungen.
siehe BVB V214, Punkt 10

1.3.3 Baustellenbeleuchtung

Es ist eine Beleuchtung der Baustelle für die Verkehrswege bauseits hergestellt.
Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist durch jeden AN selbst zu erbringen und wird nicht gesondert vergütet.

1.3.4 Lagerflächen

Die auf dem Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichneten Lagerflächen und Sanitärcontainer werden bauseits hergestellt. Die Mitbenutzung der Sanitärcontainer wird über einen Umrechnungsschlüssel berechnet, siehe BVB.

1.3.5 Baucontainer

Der AG stellt für den AN im Rahmen der baustellenbedingten und aus den Vergabeunterlagen ersichtlichen technischen Möglichkeiten den für die Baustelleneinrichtung erforderlichen Platz zur Verfügung.

Für Tagesunterkünfte und zur Material- und Geräteeinlagerung sind stapelfähige Container (max. 2 Stück je Auftragnehmer) einzusetzen. Auf dem Gelände darf nicht übernachtet werden. Die Container sind mindestens 2 Wochen vor beabsichtigtem Stelltermin mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen. Ist diese Abstimmung nicht erfolgt, so behält sich der AG vor, unberechtigt aufgestellte Container zu Lasten des Aufstellers entfernen zu lassen.

Räume innerhalb der Baustelle sind ausdrücklich nicht zur Lagerzwecken zu verwenden.
Bei Nichteinhaltung dieser Vorgabe, wird der Raum sofort zu Lasten des Verursachers geräumt.

1.3.6 Baustelleneinrichtungsplan

Die Baustelleneinrichtung hat gemäß Baustelleneinrichtungsplan zu erfolgen. Die Feuerwehruzufahrtsflächen sind ständig freizuhalten.

Die geplante Baustelleneinrichtung ist mit der örtlichen Objektüberwachung des AG mindestens 2 Wochen vor Arbeitsbeginn abzustimmen. Hierzu ist der Baustelleneinrichtungsplan entsprechend zu ergänzen und zur Freigabe vorzulegen.

1.3.7 Müllentsorgung

Für die Schuttentsorgung werden bauseits keine Container gestellt.
Es wird auf die Bestimmungen der DIN 18299 Punkt 4.1.11 verwiesen.

Mülltrennungsschlüssel inkl. Farbcodierung für diese Baustelle:

15101 - Papier/ Pappe (Farbe weiß)
170201 - Holz (Farbe rot)
170203 - Kunststoffe (Farbe gelb)
170407 - Metall (Farbe blau)
170904 - gemischte Bauabfälle (Farbe schwarz)

1.3.8 Immissionsschutz

Die Arbeiten werden in und neben besonders empfindlichen Klinikbereichen ausgeführt.

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Kosten für Arbeitszeitverlagerung lärm- und staubintensiver Arbeiten in Zeiten außerhalb der Mittagsruhe sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Es gilt die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV).

Der AN hat die Baustelle so zu betreiben, dass die Forderungen zum Schutz gegen Baulärm eingehalten werden. Allgemein kann nur mit besonders schallgedämpften Maschinen und geräuscharmen Verfahren gearbeitet werden. Besondere Lärmquellen im Freien sind schalldämpfend einzuhausen. Es sind möglichst Baumaschinen einzusetzen, die mit dem blauen "Umweltengel" gekennzeichnet sind.

- alle lärmintensiven Arbeiten sind der Bauleitung mind. 4 Tage vor Ausführung anzuzeigen
- durch die Bauleitung erfolgt die Abstimmung mit dem AG zur terminlichen Einordnung der betreffenden Leistungen
- die betreffenden Bauleistungen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung durch den AG durchzuführen

1.4 Baustellenordnung und Hinweise zum Bauablauf

1.4.1 Hausrecht

Der Auftraggeber hat auf der Baustelle einzig und allein das absolute, uneingeschränkte Hausrecht. Es wird durch seinen Bauleiter bzw. von den Architekten / Ingenieuren wahrgenommen.

1.4.2 Ausführungsanweisungen

Während der Bauphase läuft der Klinikbetrieb auf dem gesamten Gelände des CKQ weiter - auch in den der Baustelle direkt angegliederten Bauteil B / Bettenstationen 1 sowie der Containerstation als Interims-Bettenstation.

Aufgrund der unmittelbaren Nachbarschaft zu den Bestandsgebäuden haben sich alle Baumaßnahmen dem Klinikbetrieb unterzuordnen. Die Baustellenordnung ist strikt einzuhalten. Sie wird, ebenso wie die Brandschutzordnung und der SIGE-Plan, Bestandteil des Vertrags zwischen Bauherr und Auftragnehmer.

Allen Anweisungen und Hinweisen des AG bzw. dessen Bevollmächtigten, auch bei der Ausführung der Lieferungen und Leistungen des Auftragnehmers ist sofort Folge zu leisten. Bei Nichteinhaltung und Verstößen gegen die Baustellenordnung durch Betriebsangehörige des Auftragnehmers (AN) sind die betreffenden Personen unverzüglich von der Baustelle zu entfernen.

Die Objektüberwachung ist bevollmächtigt, den Auftraggeber bei den Belangen der örtlichen Baudurchführung zu vertreten.

Zu Änderungen und Ergänzungen des Vertrages ist sie nicht bevollmächtigt. Grundsätzlich ist sämtlicher rechtsrelevanter Schriftverkehr an die Projektleitung des AG und in digitaler Kopie (eMail) an die Objektüberwachung des AG zu übermitteln.

1.4.3 Bauleitung/Aufsichtspersonal

Der gem. NBauO in der gültigen Fassung, zuständige und vom AN zu stellende Fachbauleiter ist vor Beginn der Arbeiten namentlich und schriftlich zu benennen. Das gleiche gilt für den Polier/Vorarbeiter. Einer dieser Verantwortlichen muss während der Arbeitszeit ständig auf der Baustelle erreichbar sein.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Baustelle während der gesamten Bauzeit mit einem, der deutschen Sprache mächtigen, Bauleiter besetzt zu halten, der verantwortlich die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen gemäß NBauO, BaustellVO, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien, Auflagen der Berufsgenossenschaften überwacht und entsprechende Maßnahmen ergreift. Darüber hinaus ist der SiGe-Plan zu beachten und den Weisungen des SiGe-Koordinators Folge zu leisten.

Die Verantwortung erstreckt sich auf die Baustelle und die angrenzenden Flächen, für die Verkehrssicherungspflicht besteht. Vom Auftragnehmer ist der firmeneigene verantwortliche Sicherheitsbeauftragte zu benennen. Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer schriftlich einen

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Firmenbauleiter (bevollmächtigter Vertreter) zu benennen und jeden Personalwechsel in dieser Funktion schriftlich anzuzeigen. Der Firmenbauleiter ist Ansprechpartner der Bauleitung und verantwortlich für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des Auftragnehmers.

Der AN stellt die gesetzlich vorgeschriebenen Ersthelfer und benennt diese schriftlich dem AG. Die Ersthelfer der AN müssen einheitlich und klar in Ihrer Funktion erkennbar sein.

Aussagen des Firmenbauleiters sind für den Auftragnehmer bindend. Er kann sich nicht auf "Handeln ohne Auftrag" berufen. Der Firmenbauleiter muss täglich auf der Baustelle anwesend sein und hat an den regelmäßigen Baustellenbesprechungen teilzunehmen.

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache verfasst sein. Der AN verpflichtet sich ferner dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes Personal anwesend ist, welches eine fachliche Verständigung in deutscher Sprache ermöglicht. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht nach, so ist der AG berechtigt, auf Kosten des AN einen Dolmetscher hinzuzuziehen.

Der Auftragnehmer ist gehalten, bestens geschultes, und in Ausführung der beschriebenen Leistungen erfahrenes Personal unter verantwortlicher Aufsicht abzustellen. Der AG ist berechtigt, die Qualifikation und Fertigkeit der eingesetzten Arbeitskräfte zu beurteilen und erforderlichenfalls den Austausch unqualifizierter oder unerfahrener Arbeitskräfte zu verlangen. Einem solchen Verlangen ist unverzüglich nachzukommen, dem AG entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

1.4.4 Baustellenbesprechungen

Es ist geplant, regelmäßige Koordinationsbesprechungen mit den Firmen bzw. Planern durchzuführen. Der Auftragnehmer hat hierzu auf Anforderung den Projektleiter bzw. dessen kompetenten Vertreter zu entsenden.

1.4.5 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, ein Bautagebuch zu führen und der Bauleitung regelmäßig, mindestens wöchentlich, im Rahmen der Baubesprechungen, vorzulegen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber in geeigneter Form über den Personal- und Geräteinsatz, Materiallieferungen, die Arbeitsleistungen, den Arbeitsfortschritt und über besondere Vorkommnisse aktuell zu berichten. Hierzu zählen auch Begehungen mit der Berufsgenossenschaft und dem Gewerbeaufsichtsamt. Dem Auftraggeber sind alle Unfälle, Erste Hilfe - Fälle und Schadensfälle unverzüglich mitzuteilen.

Das Bautagebuch ist wöchentlich unaufgefordert vorzulegen. In den Berichten sind u.a. aufzunehmen:

- Name der Firma und Baustelle
- fortlaufende Nummerierung
- Datum
- Temperatur um 7.00 Uhr (am), windgeschützte Stelle
- Witterungsverhältnisse
- Anzahl der Arbeitnehmer nach Lohngruppen
- Maschineneinsatz
- ausgeführte Leistung mit Ortsangabe (Geschoss / Achsen)
- besondere Maßnahmen und Vorkommnisse
- Anweisungen der Objektüberwachung und des SiGe-Koordinators
- Unterschrift des Bauleiters des AN

1.4.6 Baufristenplan

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Vertragsfristen ergeben sich aus den Besonderen Vertragsbedingungen. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den Auftragnehmer unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem Auftraggeber 12 Werktage nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich jeweils digital zu übergeben.

1.4.7 Pläne und sonstige Arbeitsunterlagen
Der Ausführung dürfen nur Pläne mit dem Vermerk: "ZUR AUSFÜHRUNG FREIGEgeben" zugrunde gelegt werden.

Leistungen des Auftraggebers

Die freigegebenen Pläne und sonstige Arbeitsunterlagen werden dem Auftragnehmer in digitaler Form per Mail übergeben. Die Fristen für die Übergabe der Planunterlagen werden mit der Auftragsvergabe gemeinsam im Vorfeld festgelegt.

Herstellen von Zeichnungen und Unterlagen - Leistungen des Auftragnehmers

Die Werkzeichnungen sind anhand der vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen zu erstellen und vor Beginn der Arbeiten in zweifacher Fertigung zur Prüfung vorzulegen und digital als .dwg/.dxf-Datei und im pdf-Format zur Verfügung zu stellen. Die Freigabe erfolgt nach angemessener Prüfzeit (max. 2 Wochen nach Eingang beim Planer) durch den Auftraggeber bzw. der zuständigen Objektüberwachung. Prüfung und Freigabe von Plänen entbinden den Auftragnehmer nicht von seiner vollen Verantwortung für die Ingenieurleistung.

Der Auftragnehmer hat die Zeichnungen und Unterlagen normgerecht herzustellen. Die Zeichnungen sind in einem DIN-A-Format zu fertigen. Das größte zulässige Format ist DIN A 0.

Jeder AN erstellt und aktualisiert fortlaufend eine Übersicht aller seiner Pläne inklusive der Plannummern und Indexe. Zur Ausführung freigegebene Pläne sind kenntlich zu machen.

1.4.8 Aufmaß

Die Ermittlung der Leistungen erfolgt - soweit möglich - nach den Planungsunterlagen, ansonsten mit Hilfe des örtlichen Aufmaßes. Der Auftragnehmer hat zu diesem Zweck während der gesamten Bauzeit Aufmaßpläne auf der Baustelle vorzuhalten.

In diesen Zeichnungen sind der Arbeitsfortschritt festzuhalten und die aufgemessenen Leistungen, farblich angelegt, einzutragen. Der Auftragnehmer hat alle Aufmaße und Mengenermittlungen, welche als Anlage zu Abschlags-, Teilschluss- und Schlussrechnungen zur Prüfung eingereicht werden, sowohl in Papierform als auch in elektronischer Form einzureichen. Dies hat im Datenformat nach GAEB - DA 11 zu erfolgen. Nach Abschluss der Arbeiten sind die Abrechnungspläne in 2-facher Ausfertigung, farbig angelegt, an die Bauüberwachung des Bauherrn auszuhändigen.

1.4.9 Dokumentation

Durch den Auftragnehmer sind mit Fertigstellung seiner Leistungen alle erforderlichen Unterlagen für den Auftraggeber zusammenzustellen. Die Vorgaben und Systematik zur Übergabe der Dokumentationsunterlagen sind in der in Anlage detailliert beschrieben und verbindlich.

Rechtzeitige und ausreichende Einweisung des Bedienungspersonals des Nutzers in die Bedienung aller technischen Anlagen ist durch den Auftragnehmer zu gewährleisten und gilt als Abnahmevoraussetzung. Soweit diese Einweisung nicht bis zur Abnahme erfolgt ist, stellt der Auftragnehmer bis zur Einweisung das

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

erforderliche Personal für die Bedienung der technischen Anlagen selbst.

1.5 Montage

Für Montagearbeiten muss an der Baustelle eine schriftliche Montageanweisung vorliegen, die folgende Angaben mindestens enthalten muss:

die Gewichte der Teile;
das Lagern der Teile;
die Anschlagpunkte der Teile;
das Anschlagen der Teile an Hebezeuge;
das Transportieren und die beim Transport einzuhaltende Transportlage;
das Erstellen der zur Montage erforderlichen Hilfskonstruktionen;
die Reihenfolge der Montage und das Zusammenfügen der Teile;
die Tragfähigkeit der einzusetzenden Hebezeuge;
Maßnahmen zur Gewährleistung der Tragfähigkeit und Standsicherheit von Bauwerk und Bauteilen, auch während einzelner Montagezustände;
Art und Lage der erforderlichen Arbeitsplätze und Verkehrswege;
Art der Absturzsicherung und die dazu erforderlichen Arbeitsschritte und Maßnahmen;
Sicherung des Gefahrenbereiches unterhalb der Montagestelle vor herabfallenden Gegenständen.

Die Montageanweisung ist vom AN zu erstellen und auszuarbeiten. Die Kosten hierfür sind in die EP einzurechnen und werden nicht gesondert verergütet.

1.6 Sicherheit auf der Baustelle

1.6.1 Baustellenverordnung

Diese Baustelle unterliegt der Baustellenverordnung (BaustellV). Die vom SiGeKo, Büro ecoprotec GmbH, Pamplonastraße 19, 33106 Paderborn, info@ecoprotec.de, erstellte Baustellenverordnung ist durch den AN im Original zu unterschreiben und wird Vertragsbestandteil.

Die Belehrung aller am Bau Beteiligten Personen ist durch den AN vor Beginn der Arbeiten und später im monatlichen Turnus durchzuführen und gegenüber der Bauleitung des AG nachzuweisen.

Der SiGeKo ist weisungsbefugt.

Die auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter jedes AN müssen der Bauleitung des AGs namentlich bekannt sein. Des weiteren ist der persönliche Schutzhelm jedes auf der Baustelle tätigen Mitarbeiters mit seinem Namen und seiner Firmenzugehörigkeit maschinell zu beschriften.

Nach den gesetzlichen Vorschriften hat jeder AN einen Ersthelfer zu benennen. Diese müssen sichtbar am Schutzhelm erkennbar sein (z.B. Aufkleber "Ersthelfer").

1.6.2 Gerüste

Der Einsatz von Aufzügen ist von der Bauleitung zu genehmigen.

Die erforderlichen Sicherheitseinrichtungen zur Durchführung der Arbeiten des AN sind durch den AN selbst bereitzustellen und einzukalkulieren. Es gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Sofern durch den AN Absturzkanten geschaffen werden, so sind diese durch den AN eigenverantwortlich mit entsprechenden zulässigen Seitenschutz/ Abdeckungen zu versehen, vorzuhalten und zu unterhalten. Alle zum Einsatz gelangenden Kräne, Aufzüge, Gerüste, Hubarbeitsbühnen, Hebebühnen, fahrbare Gerüste und Arbeitsbühnen müssen entsprechend der Betriebssicherheitsverordnung zugelassen, geprüft, errichtet und unterhalten werden. Die erforderlichen Nachweise sind auf der Baustelle vorzuhalten und bei Bedarf

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

der Bauleitung zur Einsicht vorzulegen.

Für die Ausführung von Gerüstarbeiten gilt die DIN 18451, sowie darin aufgeführte Normen und Vorschriften.

Des Weiteren gelten die anerkannten Regeln der Technik.
Grundlage ist die aktuell gültige VOB.

Die Gerüste sind entweder durch Vorlage der Zulassungen bzw. Typengenehmigungen oder durch eine individuelle statische Berechnung nachzuweisen.

1.6.3 Technische Betriebsmittel, Maschinen und Geräte

Alle durch den AN eingesetzten elektrischen Betriebsmittel (Maschinen, Kabel, Verteiler, Leuchten etc.) müssen gemäß den Vorschriften in V248 für den Baustelleneinsatz in gem. Vorschrift genannten Zeiträumen durch eine Fachkraft geprüft sein. Der Nachweis hierzu ist auf der Baustelle vorzuhalten und bei Bedarf dem AG, der örtlichen Bauleitung oder dem SiGeKo vorzulegen. Sämtliche Installationen, Reparaturen von und an elektrischen Betriebsmitteln dürfen nur durch Elektrofachkräfte durchgeführt werden.

Die Baustelle ist gemäß einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und nach Anzahl der Beschäftigten auszustatten. Dies betrifft u.a. die BGV A5 "Erste Hilfe", Arbeitsstättenverordnung bzw. Arbeitsstättenrichtlinie.

Bei Arbeiten mit Schussapparaten gilt die UVV (BGV D9) uneingeschränkt. Die Arbeiten dürfen nur nach Genehmigung durch die Bauleitung durchgeführt werden.

Die Genehmigung soll schriftlich erteilt werden; sie ist auf bestimmte Bauteile, Räume und Zeiten zu beschränken.

1.7 Baustellenkamera

Der Baufortschritt wird eventuell durch eine Kamera des AG dokumentiert.

Es werden hierfür in regelmäßigen Abständen Bilder gespeichert. Personen sind darauf nicht zu identifizieren.

1.8 Bauschild / Werbung

Eigene Firmenschilder oder Werbung am Bauzaun oder Gerüst, etc. des Auftragnehmers sind nicht gestattet.

1.9 Firmenangehörige

Der Auftragnehmer einschließlich seiner Nachunternehmer hat sicherzustellen, dass die jeweils auf der Baustelle eingesetzten Arbeitnehmer sich jederzeit als Firmenangehörige ausweisen können. Der Auftraggeber behält sich vor, durch seine bevollmächtigten Vertreter Stichproben zur Einhaltung dieser Maßnahme auf der Baustelle durchzuführen.

Der Auftraggeber behält sich vor, bei Bedarf eigene Baustellenausweise auszugeben und den Zugang zur Baustelle nur gegen deren Vorlage zu gestatten.

1.10 Arbeitssicherheit - SiGeKo

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftrag so auszuführen, dass das Gesetz über technische Arbeitsmittel, die maßgeblichen Unfallverhütungsvorschriften, andere Arbeitsschutzvorschriften sowie im Übrigen die "allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln" beachtet werden. Diese Verpflichtung ist ein Teil des Vertrages.

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

1.11 Übergabebedingungen

Durch den Auftragnehmer sind mit Fertigstellung seiner Leistungen alle erforderlichen Unterlagen für den Auftraggeber zusammenzustellen. Die Vorgaben und Systematik zur Übergabe der Dokumentationsunterlagen sind in der Anlage detailliert beschrieben und verbindlich.

Rechtzeitige und ausreichende Einweisung des Bedienungspersonals des Nutzers in die Bedienung aller technischen Anlagen ist durch den Auftragnehmer zu gewährleisten und gilt als Abnahmevoraussetzung. Soweit diese Einweisung nicht bis zur Abnahme erfolgt ist, stellt der Auftragnehmer bis zur Einweisung das erforderliche Personal für die Bedienung der technischen Anlagen selbst.

1.12 Abrechnung

Alle Rechnungen sind mit folgender Rechnungsadresse zu versehen:

Christliches Krankenhaus Quakenbrück gGmbH
Danziger Straße 2
49610 Quakenbrück

Mailverkehr Betreffzeile: "Christliches Krankenhaus Quakenbrück: 1. BA Rechnung <Firmenname>"

an die Bauherrschaft: c.woditsch@ckq-gmbh.de und an die

zuständige Objektüberwachung (Anschrift wird benannt) per eMail, inkl. prüfbarer Aufmaßunterlagen, gemäß Anlage Rechnungsverlauf. Der Rechnungseingang bei der Objektüberwachung gilt als Rechnungseingang beim Auftraggeber.

Auf allen Rechnungen ist die Baumaßnahme, Bauabschnitt, Auftragsnummer des Auftraggebers und die Art der Rechnung anzugeben. Abschlagsrechnungen sind kumulativ abzüglich bereits gestellter Rechnungen zu erstellen. Sie sind fortlaufend zu nummerieren und haben alle bis zum Stichtag erbrachten Leistungen nach Positionen/ Leistungen und Maßnahmen getrennt und prüfbar auszuführen. Die Umsatzsteuer ist getrennt auszuweisen.

Die Abrechnung erfolgt nach Abrechnungsplänen oder gemeinsamen Aufmaßen vor Ort, sowie in Bezug zu den LV Positionen.

1.13 Rechnungsabzüge

- Baustrom / Bauwasser siehe BVB V214.HF
- Nutzung WC-Container siehe BVB V214.HF

1.14 Arbeitszeit

Die Baustelle ist generell geöffnet von Montag bis Freitag von 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Für die Ausführung der Arbeiten gelten nachfolgende Arbeitszeiten:

Montag bis Freitag: 07:00 Uhr 19:00 Uhr

1.15 Schutzmaßnahmen

Der Auftragnehmer hat seine Leistungen und die ihm zur Ausführung übergebenen Gegenstände bis zur Abnahme vor Beschädigungen, Verschmutzung, Diebstahl sowie vor Winterschäden und ungünstigen Witterungseinflüssen aller Art zu schützen. Schutzmaßnahmen sind vom Auftragnehmer laufend auf ihre Funktionsfähigkeit zu überprüfen und ggf. zu erneuern.

1.16 Sauberkeit / Schuttbeseitigung

Da die Bauarbeiten während des laufenden Patienten- und Personenverkehrs stattfinden, sind alle

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Arbeitsstellen auf dem Krankenhaugelände wirkungsvoll abzuschirmen und ständig in einem weit über die VOB-Bestimmungen hinausgehenden sauberen Zustand zu halten. Die Schutt- bzw. Verpackungsmaterial- und sonstige Verunreinigungs-beseitigung im Gebäude und auf dem Baugrundstück hat ständig zu erfolgen, spätestens jedoch nach Aufforderung durch die Bauleitung.

Sollte der AN dieser Aufforderung nicht nachkommen, ist der AG berechtigt, Dritte (im Auftrage des AG) mit der Reinigung und Schuttbeseitigung zu beauftragen. Sämtliche damit verbundene Kosten werden nach Ermessen der Bauleitung umgelegt.

1.17 Aufgliederung der Einheitspreise

Die Aufgliederung der Einheitspreise gemäß Formblatt V 223.H F hat für alle Angebotseinheitspreise zu

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

erfolgen.

2. Technische Vorbemerkungen Fenster

2.1 Leistungsumfang

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen nachfolgende Arbeiten.

- Neubau von außenseitiger P-R-Fassade einschl. Türflügel als Aluminium-Glas-Konstruktion
- Sonnen-/Blendschutzanlage, außen, als Raffstoreanlage
- Blendschutz, innen, als Rollos
- Fensterbänke Aluminium, außen

2.2 Statischer Nachweis / Standsicherheit

Der AN hat alle von Ihm angebotenen Konstruktionen statisch zu überprüfen und einen statischen Nachweis über die Einhaltung sämtlicher statischer Forderungen für die gesamte Fassade einschl. aller Einbauteile in prüfbarer Ausführung vorzulegen.

2.3 Leistungsgrenzen/ Schnittstellen

Die Montageebene der P-R-Fassaden der Außenfassade befindet sich in der Dämmebene der bauseitigen Verblendmauerwerk-Fassade.

V.g. bauseitige Leistungen sind an die Fassade anzuarbeiten, anzupassen und anzuschließen.

Die Türen der P-R Fassade sind für die bauseitige Schließanlage vorzurichten. Durch den Nutzer ist eine elektronische Schließanlage geplant. Die Türkomponenten sind mit der geplanten Schließanlage des AG aufeinander abzustimmen.

2.4 Anschluss Blitzschutz

Es gehört zum Auftrag des AN, Blechverkleidungen sowie alle Fenster-/Fassadenelemente fachgerecht leitend miteinander zu verbinden.

Es muss eine durchgehend, vertikal leitende Verbindung aller Fassadenbauteile nach den Vorschriften durch den AN sichergestellt werden.

Die Fassaden und Unterkonstruktionen der P-R-Fassaden sind in das Blitzschutzsystem einzubeziehen, die Mindestdicken von Metallblechen oder Metallrohren ist gem. Tabelle 3, EN 62305-3:2006 auszuführen. Die elektrisch leitende Verbindung in senkrechter Richtung ist durch den AN sicherzustellen. Entsprechende Maßnahmen sind im Angebot zu berücksichtigen.

Die Fenster/ Fassaden einschl. aller Blechverkleidungen müssen blitzschutztragfähig sein.

Die Verbindung zwischen Fenster-/Fassadenelementen untereinander sowie der Attikableche und Blechverkleidungen hat mit verdeckten Schleifleitungen und Senkkopfschrauben/ Pecobolzen bündig mit den Blechen zu erfolgen.

Sämtliche Fenster- und Fassadenelemente sowie Blechbekleidungen (vertikale Verkleidungen, Untersichten etc.) sind mit verdeckt liegenden Schraubanschlüssen (im Bereich des Deckenkopfes/ Fußbodens bzw. Rückseitig im Bereich der Fassaden) für den Anschluss des Potentialausgleiches vorzurichten.

Der Einbau von Anschlussfahnen gemäß Blitzschutzplanung an die Metall-Glas-Fenster-Fassaden sowie an den Blechverkleidungen erfolgt durch den AN Fassade in Abstimmung mit den Gewerken ELEKTRO/ BLITZSCHUTZ.

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Der Anschluss an die Ableitungen und des Potentialausgleiches erfolgt durch das Gewerk ELEKTRO/
BLITZSCHUTZ.

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

3. Gewerkespezifische Vorbemerkungen

3.1 Baustelleneinrichtung/-logistik

Die Ausführung der Baustelleneinrichtung/-logistik und Bereitstellung erfolgt vor Beginn der Rohbauarbeiten durch den AG gemäß Baustelleneinrichtungsplanung (siehe Plananlagen).

3.2 Bereitstellungen

Ein Gerüst der Gruppe 4 an sämtlichen Außenfassaden wird durch den AN Gerüstbau für die Nutzung aller Gewerke bereitgestellt.

Sämtliche sonstigen Hilfsgerüste, Hebezeuge, Schutz- und Hilfsanlagen sind vom AN zu stellen und in die Positionpreise einzurechnen.

Das Gerüst ist während der gesamten Fassadenarbeiten durch den AN Fassadenarbeiten jeweils zum Feierabend von Bauschutt zu reinigen.

3.3 Auftragsabwicklung

VOB/B (Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen).

VOB/C (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen).

Die für dieses Gewerk und für die Erstellung aller ausgeschriebenen Maßnahmen aktuellen DIN-Normen, DIN EN-Normen, DIN EN ISO-Normen, Vorschriften, Richtlinien, Verordnungen, Gesetze, Arbeitsanweisungen, etc. sind einzuhalten.

Die Metallbau-Konstruktionen müssen nach den Richtlinien des System-Herstellers geplant und gefertigt werden.

Unterlagen für Behörden, öffentliche Stellen sowie Versorgungsunternehmen:

Die für die Baugenehmigungsbehörde, für andere öffentliche Stellen und Versorgungsunternehmen erforderlichen Unterlagen hat der Auftragnehmer für seinen Leistungsbereich rechtzeitig aufzustellen und dem Auftragnehmer zu übergeben.

3.4 Kalkulation

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen schließen die Herstellung und Lieferung aller Materialien und Bauteile zur Einbaustelle, sowie die fachgerechte Ausführung der Montage mit ein. So entstehende Kosten sind in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren.

3.5 Planungsunterlagen

Dem Leistungsverzeichnis sind Pläne / Zeichnungen und Unterlagen beigelegt, siehe Titel 4 "Zeichnerische und sonstige Anlagen".

Sämtliche vorbeschriebenen Zeichnungen ersetzen nicht die Werkstatt- und Montagezeichnungen des AN.

Allgemein

Mengen sind eigenverantwortlich vom AN vor Bestellung zu prüfen, Mengenangaben im LV können nicht als Grundlage für die Bestellung herangezogen werden.

Falls sich Angaben in den Arbeitsblättern, Zeichnungen und den LV-Texten widersprechen, wenn fachliche Ausführungsbedenken auf Bieterseite bestehen oder sonstiger Klärungsbedarf zum Inhalt des LV's besteht, ist vor Angebotsabgabe eine Klärung herbeizuführen.

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

4. Zeichnerische und sonstige Anlagen

Hinweise:

Gebäudeansichten dienen als Orientierung und als Anhalt.

Die PRF-Ansichten sind mit allen Eintragungen der Maße als Kalkulationsgrundlage zu wählen, ebenso die technische Detaildarstellung mit allen Anschlüssen und Profilschnitten. Hier sind die Befestigungen am Baukörper nicht dargestellt, diese sind systemgerecht und statisch vom Bieter zu ermitteln und zu kalkulieren.

Alle Anschlussbleche und Dichtungen sowie alle Befestigungsbleche (Andruck) sind systempassend anzubieten.

Die Dämmung in diesen Anschlussbereichen ist bis auf Ausnahmen mit Nennung in gesonderten Positionen ausgeschrieben.

Dem Leistungsverzeichnis sind folgende Unterlagen beigelegt:

1) Geländeübersichten

CKQ-NP-5-XXX-X-XX-LP-XX-002-03-5H-02_Lageplan Neubau 1_500
CKQ-NP-5-XXX-X-XX-LP-XX-005-04-2H-09_Phase4_BE
CKQ-NP-5-XXX-X-XX-LP-XX-005-06-2H-07_Phase6_Nebau

2) Gebäudegrundrisse

Neubau Bauteil A

CKQ-NP-5-GEB-A-01-GR-RB-001-01-50-!_ROHBAU
CKQ-NP-5-GEB-A-02-GR-RB-001-01-50-!_ROHBAU
CKQ-NP-5-GEB-A-03-GR-RB-001-01-50-!_ROHBAU
CKQ-NP-5-GEB-A-EG-GR-RB-001-01-50-!_ROHBAU

3) Gebäudeansichten und -Schnitte

Neubau Bauteil A

CKQ-NP-5-GEB-A-AA-SN-RB-001-01-50-!_Querschnitt A-A
CKQ-NP-5-GEB-A-BB-SN-RB-001-01-50-!_Längsschnitt B-B
CKQ-NP-5-GEB-A-HH-SN-RB-001-01-50-!_Längsschnitt H-H

Treppenhäuser

CKQ-NP-5-GEB-A-NN-SN-RB-001-01-50-!_Schnitt Treppenhaus N1
CKQ-NP-5-GEB-A-NN-SN-RB-001-02-50-!_Schnitt Treppenhaus N2

Ansichten Neubau Bauteil A

CKQ-NP-5-GEB-A-N1-AN-XX-001-01-50-02_Ansicht Nord
CKQ-NP-5-GEB-A-O1-AN-XX-001-01-50-04_Ansicht Ost
CKQ-NP-5-GEB-A-S1-AN-XX-001-01-50-02_Ansicht Süd
CKQ-NP-5-GEB-A-W1-AN-XX-001-01-50-03_Ansicht West
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-AN-XX-001-01-50-02_Ansicht Lichthof

4) Ausbau-Übersichten

CKQ-NP-5-GEB-A-01-UP-SS-001-01-2H-02_Übersicht Sonnen-Sichtschutz
CKQ-NP-5-GEB-A-02-UP-SS-001-01-2H-02_Übersicht Sonnen-Sichtschutz

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

CKQ-NP-5-GEB-A-03-UP-SS-001-01-2H-02_Übersicht Sonnen-Sichtschutz
CKQ-NP-5-GEB-A-EG-UP-SS-001-01-2H-02_Übersicht Sonnen-Sichtschutz

5) Detailzeichnungen

Fassadenschnitte

CKQ-NP-5-GEB-A-XX-FA-FH-002-01-25-03_Fassade VHF_Fuge West
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-FA-FH-004-01-25-03_VHF_PFR Ost
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-FA-FH-005-01-25-04_VHF_PRF Nord
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-FA-FH-006-01-25-04_VHF_PRF Nord TH1

CKQ-NP-5-GEB-A-XX-FA-FK-001-01-25-04_Bettenhaus Klinker
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-FA-FP-003-01-25-01_Fassade Lichthof WDVS

Pfosten-Riegel

CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FG-002-01-05-02_PFR_Raffstore
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FG-003-01-05-02_PFR-Tür vertik.
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FG-004-01-05-01_PFR-Tür horiz.
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FG-006-01-05-03_PFR_ohne_Raff.
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FG-007-01-05-01_PFR_DämPaneel
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FG-008-01-05-02_PFR Fußpunkt

Türen und Fenster

CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FE-001-01-05-02_Klinker Fenster horiz.
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FE-002-01-05-03_Klinker Fenster vertik.
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FE-003-01-05-02_Klinker Tür horiz.
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FE-004-01-05-03_Klinker Tür vertik..pdf
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FE-005-01-05-02_VHF Fenster horiz.West
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FE-006-01-05-03_VHF Fenster vertik.West
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FE-007-01-05-02_WDVS Fenster horiz.
CKQ-NP-5-GEB-A-XX-DP-FE-008-01-05-02_WDVS Fenster vertik.

6) Türlisten

CKQ-NP-5-GEB-A-XX-LI-FG-307-01-OM-02_PRF-Türlist

Übersichten Zuordnung Türen

CKQ-NP-5-GEB-A-01-UP-OT-002-01-2H-!_Üb. Tür-Zuordnung 1OG
CKQ-NP-5-GEB-A-02-UP-OT-002-01-2H-!_Üb. Tür-Zuordnung 2OG
CKQ-NP-5-GEB-A-03-UP-OT-002-01-2H-!_Üb. Tür-Zuordnung 3OG
CKQ-NP-5-GEB-A-EG-UP-OT-002-01-2H-!_Üb. Tür-Zuordnung EG
CKQ-NP-5-GEB-A-U1-UP-OT-002-01-2H-!_Üb. Tür-Zuordnung UG

Übersichten Türfunktionen

CKQ-NP-5-GEB-A-01-UP-OT-001-01-OM-!_Übersicht Türen 1OG
CKQ-NP-5-GEB-A-02-UP-OT-001-01-OM-!_Übersicht Türen 2OG
CKQ-NP-5-GEB-A-03-UP-OT-001-01-OM-!_Übersicht Türen 3OG
CKQ-NP-5-GEB-A-EG-UP-OT-001-01-OM-!_Übersicht Türen EG
CKQ-NP-5-GEB-A-U1-UP-OT-001-01-OM-!_Übersicht Türen UG-1

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------	------------------------------	--------------	-----------	---------------------------------	--------------------------------

1. Technische Bearbeitung

1.1. Technische Bearbeitung, Dokumentation

1.1.10. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
Technische Bearbeitung, Werk- und Montageplanung

Erstellung einer Werk- und Montageplanung für die nachfolgend beschriebenen Leistungen für Arbeiten der Vergabeeinheit gemäß ZTV, VOB/C und Vortexten:

1. Neubau einer Pfosten- Riegelfassade als Aluminium- Glas-Konstruktion im Bereich Magistrale (EG Bestandsgebäude)

2. Neubau einer Pfosten- Riegelfassade als Aluminium- Glas-Konstruktion als Bandfenster einschließlich Türflügel im Bereich der Klinker,- Faserzement- und Wärmedämmverbundfassaden

3. Sonnen- / Blendschutzanlage, außen, als Raffstoreanlage

4. Fensterbänke aus Aluminium, außen

Erstellung von Montage- und Ausführungsplänen für alle im vorliegenden Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten mit allen erforderlichen Ansichten und Detailschnitten, mit Entwicklung und Darstellung aller konstruktiven Lösungen.

Auf der Grundlage der Architektenplanung sind alle Detaillösungen und alle statisch relevanten Befestigungen, An- und Abschlüsse, Montage- und Hilfskonstruktionen usw. zu detaillieren und die notwendigen statischen Nachweise als Einzel- bzw. Systemnachweise prüfbar zu erarbeiten.

Bestandteile

- statische Bemessung der Scheibenstärken (angegebene Glasstärken sind nur als Gestaltungsvorschlag zu verstehen)
- Nachweis statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz-, und sicherheitstechnischer Art
- Bemessung der Konstruktion auf Eigen- und Verkehrslasten einschließlich der Unterkonstruktion und der Verankerung
- Tür- und Fensterliste mit allen planungsrelevanten Kriterien und Angaben
- Bohrungen zur Verlegung von bauseitigen Elektroanschlüssen für außenseitigen Sonnenschutz unter Berücksichtigung des Wärmeschutzes und der Winddichtigkeit
- Erstellung von Ansichts- und Schnittzeichnungen im Maßstab

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>1 : 20 bis 1 : 1 von allen Elementen mit Vermaßung und Angabe der Aufschlagrichtung - prüffähige statische Berechnung für alle Konstruktionen und Verankerung und Einreichung der Unterlagen beim Prüffingenieur vor Ausführungsbeginn</p> <p>Die Unterlagen sind vor Fertigungsbeginn/ Ausführungsbeginn unaufgefordert und in ausreichender Anzahl dem Bauherrn bzw. Architekten, bei statischen Nachweisen den Statikern und Prüffingenieuren, zur Freigabe zu übergeben. Nach Aufforderung sind die genannten Unterlagen innerhalb von maximal 10 Arbeitstagen vorzulegen. In der Regel sind circa 2 Exemplare als Papierexemplar sowie in digitaler Form erforderlich.</p> <p>Die Werkstattplanung greift nicht in die Abmessung der tragenden Konstruktion aus der Ausführungsplanung ein. Bauphysikalische Angaben gemäß Positionsbeschreibungen bleiben unverändert. Im Rahmen der Werkstattplanung können nur zu Verbindungsmitteln, Auflager und sonstigen Details der Planung Alternativen vorgeschlagen werden. Alle Änderungen die sich gegenüber der Ausführungsplanung der Architekten ergeben haben, sind kenntlich zu machen. Gegebenenfalls dadurch entstehende Kosten für die nochmalige Prüfung durch den Prüffingenieur trägt der Auftragnehmer.</p>				.....
1.1.20.	<p>DIN276-1_08 397 Zusätzliche Maßnahmen DIN276_18 397 Zusätzliche Maßnahmen Dokumentation/ Revisionsunterlagen</p> <p>Erstellen der Dokumentation/ Revisionsunterlagen über alle vom AN tatsächlich ausgeführten Leistungen</p> <p>Die Dokumentation/ Revisionsunterlagen sind parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen, entsprechend fortzuschreiben und spätestens mit der Schlussrechnung des AN dem AG zur Prüfung und zum Verbleib zu übergeben.</p>				.....
1.1.30.	<p>DIN276-1_08 397 Zusätzliche Maßnahmen DIN276_18 397 Zusätzliche Maßnahmen Musterfassade</p> <p>Musterfassade mit Abmessungen L x B x H= ca. 6,30 x 3,00 m bestehend aus: Aluminium- Glas- Pfosten- Riegel Konstruktion gemäß</p>				.....

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Ausführungsbeschreibung 001 / 002 / 003,</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit 5 Stück Ausfachungen in unterschiedlichen Breiten und Glastypen, - mit 2 Stück öffentbaren Bandfenstern als Drehkipfenster, - mit 2 Stück Bandfenster festverglast, in unterschiedlichen Abmessungen, - mit 1 Stück Aluminium Blindpaneel im Bereich der innenliegenden Raumtrennwand - mit Sonnenschutz gemäß Ausführungsbeschreibung 003 <p>herstellen und liefern einschließlich seitlichen Fassadenanschlüssen und Aussenfensterbank. Es sind die beauftragten Materialien zu verwenden. Ausführungstermin nach Abstimmung mit dem AG vor Fertigstellung der Fertigung.</p> <p>Allgemeine Festlegungen Für die Musterfassade ist eine gesonderte Werk- und Montageplanung zu erstellen. Mit der Fertigung der Musterfassade darf erst nach Freigabe der zur Planprüfung vorgelegten Ausführungspläne durch die Planer begonnen werden. Alle erforderlichen und geforderten Nachweise sind mit der Musterfassade zu erbringen. Die Musterfassade ist so rechtzeitig beizustellen, dass Änderungen im Detail noch möglich sind. Die Musterfassade ist auf der Baustelle nach Vorgabe des AG aufzustellen. Der Einbau der Musterfassade erfolgt am vorhandenen Rohbau, nach Freigabe können die eingebauten Bauteile für die Erstellung der Fassade verwendet werden.</p> <p>Alle zur Sicherstellung der Absturzsicherung im Bereich der Musterfassade erforderlichen Maßnahmen sind vom AN herzustellen.</p> <p>Es ist davon auszugehen, dass demontierbare Teile in mehreren Farben bemustert und feste Teile vor Ort mehrfach lackiert werden müssen.</p> <p>Ein zweimaliges Umbauen der Bekleidungen, Ausfachungen etc. und der demontierbaren Teile ist zugrunde zu legen. Alle Arten der Bekleidungen sind dabei zu bemustern.</p> <p>Die besonderen Aufwendungen für den vorgezogenen Mustereinbau sind hier einzurechnen.</p>				
				1,000 psch	.....

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
Summe 1.1.					.....
1.2. Vorbereitung					
1.2.10.	<p>*** Bedarfsposition mit GB</p> <p>DIN276-1_08 393 Sicherungsmaßnahmen</p> <p>DIN276_18 393 Sicherungsmaßnahmen</p> <p>Rückbau Witterungsschutz, Fenster und Türen, 1. und 2. BA</p> <p>Rückbau des Witterungsschutzes der Fenster- und Türöffnungen einschließlich der Trag-, Unterkonstruktion.</p> <p>Leistungsumfang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entfernen der bauseits errichteten Wetterschutzvorrichtungen bestehend aus Kantholzkonstruktion mit lichtdurchlässiger Kunststoffolie bespannt, Einzelgröße BxH= ca. 6,30 x 3,00 m - anfallende Materialien nach Abfallschlüssel (AVV) sortieren, laden und zu bauseits bereitgestellten Containern gemäß Baustelleneinrichtungsplan transportieren und hierrin entsorgen <p>Abrechnung: nach m² bekleideter Fläche</p> <p>Ort der Ausführung: E0 bis E3 Fenster- und Türöffnungen</p>	1.400,000	m ²	.....	.....
Summe 1.2.					.....
Summe 1.					.....

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

2. Fenster Fassade

1. Grundlagen

Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung aller relevanten technischen Vorschriften, DIN-Normen und Verordnungen in der jeweils aktuellen Fassung sowie die Einhaltung der Maße laut Zeichnungen allein verantwortlich.

2. Vorbereitung und Planung

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Ausführungsbeginn prüft der AN die genannten Höhen und die Maßgenauigkeit des Rohbaukörpers eigenverantwortlich durch Nivellement. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen ist der Auftraggeber zu verständigen. Das gilt insbesondere für vorhandene und nicht vorgesehene Winkeltoleranzen.

Beim Aufmaß ist zu beachten, dass die Größe der Laibung und der lichten Öffnung bei Fenstern wesentlich von den Rohbaumaßen abweichen kann. Das hängt von der Lage der Fensterebene und des zur Ausführung kommenden Fassadensystems ab, hier können Rahmenverbreiterungen erforderlich werden. Im Zweifel ist eine Absprache mit dem AG notwendig.

Für diesen Leistungsbereich gilt die DIN 18201 und DIN18202. Toleranzen werden nach DIN 18202, Fassung April 1997 wie folgt bewertet:

Grenzmaße Tabelle 1

Winkeltoleranzen Tabelle 2

Ebenheitstoleranzen Tabelle 3

Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung sind der Positionsbeschreibung zu entnehmen. Auf die zugehörigen verbindlichen Ausführungsfristen gemäß V214.HF wird verwiesen.

Der Ausbau des bauseitigen Witterungsschutzes der Fenster ist so mit dem Fenster-/Tür- und P-R-Fassadeneinbau zu koordinieren, dass der Witterungsschutz des Gebäudes zu jeder Zeit gewährleistet ist. Dem AN steht es frei, auf seine Kosten die Öffnungen zusätzlich vorübergehend provisorisch

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	zu schließen; dabei muss das Provisorium lichtdurchlässig sein.			
	Soweit Tür- oder Fensterlisten sowie Glasstärken in der Leistungsbeschreibung benannt werden, gelten diese nur als Kalkulations-, nicht aber als Ausführungsgrundlage.			
3.	Ausführung und Konstruktion			
3.1	Hinweise zur Ausführung und Konstruktion			
3.1.1	Allgemeines			
	Folgende Merkmale der Konstruktionen sind in der Ausführung auf der Grundlage der Architektenplanung maßgebend: Konstruktionstiefe Ansichtsbreiten und Wandstärken der Profile Ausbildung der Wärmedämmung bei Isolierprofilen Anordnung und Funktion der Beschläge und Dichtungen Art der Eckverbindungen			
	Aus Gründen der Gewährleistung werden wärmegegedämmte Aluminium-Konstruktionen, die vom Verarbeiter im Eigenverbund hergestellt werden, nicht zugelassen. Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagwahl muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen System-Herstellers erfolgen. Es dürfen nur Systeme angeboten werden, bei denen die kompletten Komponenten einheitlich vom Systemhersteller zur Verfügung gestellt werden. Der Einsatz der genannten Artikel, bezogen von unterschiedlichen Lieferanten, wird hinsichtlich der "System-Garantie für die komplett erbrachte Leistung" ausgeschlossen.			
	Größere senkrechte und alle waagrecht liegenden Blechflächen sind mit einem spritzbaren Antidröhnbelag, mindestens 3 mm dick zu versehen.			
	Die Verankerungs-/Unterkonstruktionen sind grundsätzlich verdeckt auszuführen.			
	Bei Ausführung von Spritzdichtungs- und Versiegelungsarbeiten sind die angrenzenden Flächen mit geeignetem Klebeband vor Verschmutzung zu schützen. Die Fugenverschlüsse sind bündig angeordnet, absolut eben und fluchtgerecht auszubilden, elastische Fugen sind mit Dichtschnur zu hinterfüllen.			
	Vom AG sind keine gesonderten Leistungsbeschreibungen oder Vergaben für die Gewerke "Verglasungsarbeiten" und "Beschlagarbeiten" vorgesehen. Daher sind alle Fenster- und Türneubauleistungen grundsätzlich einschl. Beschlägen und Verglasungen auszuführen.			

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	Anforderungen an die Konstruktion			
3.2.1	Bauphysikalische Anforderungen Aluminium-Pfosten- Riegel-Fassade als wärmegeämmte Konstruktion, Grundbautiefe nach Positionstext und Zeichnung 110 bis 200 mm. P+R-Wärmeschutz $W/(m^2 K)$ mit verbesserten Randverbund und Rahmenkonstruktion entspechend der Einzelelement- anforderung (Fenster/ Tür/ Paneel/) in den Positionstexten. Der Wärmeschutz der Rahmen, der Paneele und der Verbindungen ist so zu wählen, dass der geforderte Ucw-Wert eingehalten bzw. unterschritten wird. Wärmebrücken müssen entsprechend minimiert werden.			
3.2.2	Windwiderstandsfähigkeit Soweit nicht angegeben ist die Windwiderstandsfähigkeit gemäß EN 12211 und EN 12210 sowie unter Beachtung der ift-Richtlinie FE-05/2 Seite 6 "Einsatzempfehlungen für Fenster und Außentüren" vom AN zu berücksichtigen.			
3.2.3	Schlagregendichtheit und Luftdurchlässigkeit Soweit nicht angegeben, ist die Schlagregendichtheit gemäß EN 1027 und EN 12208, die Fugendurchlässigkeit gemäß EN 1026 und EN 12207 vom AN zu berücksichtigen.			
3.2.4	Mechanische Festigkeit Soweit nicht angegeben ist unter Beachtung der ift-Richtlinie "Einsatzempfehlungen für Fenster und Außentüren" die Dauerfunktion gemäß EN 12400 und die Widerstandsfähigkeit gegen Vertikallasten und statische Verwindung gemäß EN 13115 sowie die jeweilige notwendige Klasse vom AN zu berücksichtigen.			
3.2.4	Einbruchhemmung Werden in dieser Ausschreibung Anforderungen an die Einbruchhemmung von Bauteilen gestellt, müssen geprüfte Bauteile eingesetzt werden. Die Einstufung der bei den angebotenen Bauteilen zur Anwendung kommenden Gläser ist vor Ausführung durch ein gültiges Prüfzeugnis nach EN 356 bzw. DIN 52290 nachzuweisen. Anforderung an die Einbruchhemmung von nachfolgend als "einbruchhemmend" bezeichneten Fenstern und Türen ist gemäß dem vorliegenden Sicherheitskonzept des AG auszuführen (s. Positionstext).			
3.3	Nachweise Vom Bieter sind folgende Nachweise für die zur Ausführung			

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>kommenden Konstruktionen vor Einbau vorzulegen: Nachweis der Gebrauchstauglichkeit gemäß § 3 Nr. 2 der Musterbauordnung (MBO) bzw. der zuständigen Landesbauordnung (LBO) Systemprüfung mit Klassifizierung nach EN 12207 (Luftdurchlässigkeit), EN 12208 (Schlagregendichtheit), EN 12210 (Windwiderstand), EN 13115 (Bedienkräfte, mechanische Festigkeit) und EN 12400 (Dauerfunktion) Nachweis, dass die, in den der Ausschreibung beigefügten Unterlagen und Gutachten, geforderten schall-, brand-, feuchte- und wärmetechnischen Werte bzw. Anforderungen sowie statische Anforderungen erfüllt werden. Nachweis der feuchtetechnischen Anforderungen im Baukörperanschlussbereich durch eine Temperaturfeldberechnung mit graphischem Verlauf, soweit der Baukörperanschluss von den Vorgaben der DIN 4108 Beiblatt 2 und den der Ausschreibung beigefügten Unterlagen und Gutachten abweicht. Nachweise über Eignung von Profilen und Lacken sowie der thermischen Längenänderung und deren Aufnahme in den Anschlussfugen bei dunklen Oberflächen der Elemente</p> <p>3.4 Werkstoffe 3.4.1 Stahl/Edelstahl Stahlprofile müssen sofern nicht anders beschrieben aus allgemeinen Baustählen nach EN 10025 mit der Werkstoffbezeichnung S235 nach EN 10027-1 bestehen.</p> <p>Edelstahlprofile müssen sofern nicht anders beschrieben den Eigenschaften der Werkstoff-Nr. 1.4401 entsprechen. Die Profile und deren Verschweißungen müssen gegenüber den auftretenden Einwirkungen ausreichend stabil sein.</p> <p>Unzulässige Verformungen und Zwängungsspannungen sowie Lasten aus der umgebenen Konstruktion sind auszuschließen.</p> <p>Alle Stahlteile, die nach ihrem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen verzinkt werden. Alle anderen Stahlteile müssen mindestens einen einfachen Korrosionsschutz erhalten. Er muss mit Zinkauflagen gemäß EN ISO 14713 ausgeführt werden.</p> <p>Verbindungs- und Befestigungsmittel sowie Verankerungselemente und -mittel, die nicht aus Aluminium bestehen, mittel- oder unmittelbar der Atmosphäre/ Korrosionsangriff ausgesetzt sind und für Wartungen nicht zugänglich sind, sind grundsätzlich aus rostfreiem Edelstahl herzustellen.</p>			

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

3.4.2 Aluminium

Für die Anforderungen an Aluminium gelten EN 573-1 bis 4 sowie die EN 755-1 für stranggepresste Profile; für Bleche gelten DIN 485-1+2. Zu beachten ist weiter EN 12020 bei Strangpressprofilen auch AW-6060-T 66 (alte Bezeichnung AlMgSi 0,5). Bleche sind in der Legierung AlMg 3 anzubieten.

3.4.3 Kunststoffe

Die Herstellung der Kunststoffprofile muss durch eine anerkannte Prüfstelle fremdüberwacht werden. Der äußere sichtbare Profilmantel muss eine durchgehend gleichmäßige Farbe aufweisen. Die Profile müssen frei von Fremdkörpern, Lunkern, Rissen, Blasen und anderen Fehlstellen sein.

Sie müssen in ihren Güteanforderungen den Werten der RAL-GZ 695 entsprechen. Profile müssen eine Kennzeichnung aufweisen. Das RAL-Gütezeichen gilt als Nachweis für die Erfüllung der Anforderungen.

3.4.4 Zusammenbau unterschiedlicher Metalle

Bei Verbindungen unterschiedlicher Metalle ist die elektrolytische Spannungsreihe zu beachten. Metalle mit unterschiedlichem Spannungspotential sind durch geeignete Isolierzwischenlagen so zu trennen, dass keine Kontaktkorrosion entstehen kann.

3.4.5 Dichtstoffe

Erhärtende Dichtstoffe (Kittfasen) sind vorab so zu beschichten, dass eine vorzeitige Versprödung ausgeschlossen ist. Die Hinweise des Dichtstoffherstellers sind zu beachten und ggf. an den AG weiterzureichen.

3.4.6 Dichtprofile

Dichtungsprofile dürfen keine flüchtigen Weichmacher enthalten. Sie müssen ihre Eigenschaften im vorgesehenen Temperaturbereich beibehalten und im Außenbereich witterungsbeständig sein.

Falzdichtungen sind, wenn möglich, nach den Malerarbeiten einzubauen. Alle Dichtungen sind in Ecken auf Gehrung zu schneiden und zu verschweißen, das einfache Um-die-Ecke-ziehen von Dichtungen ist nicht zulässig.

3.5 Profilausbildung

3.5.1 Profilausbildung Holz

Kapillarfugen im Bereich der Bewitterung zwischen Profilen und/oder Bauteilen (z.B. Profilkopplungen) müssen über ein

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	zusätzliches Dichtsystem abgedichtet werden.			
3.5.2	Profilausbildung Metall Alle Rahmenecken der Aluminiumprofile sind verschweißt auszuführen.			
3.5.3	Profilausbildung Kunststoff Soweit nicht an anderer Stelle abweichend angegeben sind Mitteldichtungssysteme (MD) anstelle Anschlagdichtungssystemen (AD) vorzuziehen, flächenbündige Rahmenprofile sollen nur auf ausdrückliche Anforderung verwendet werden, das Regelprofil ist ein Versatzprofil mit gerundeten Glaskanten. Kunststoffprofile sollen mindestens 5 Hohlkammern aufweisen.			
3.6	Rahmenverbindungen			
3.6.1	Rahmenverbindungen Kunststoffprofile Die angebotenen Rahmen-, Pfosten- und Kämpferverbindungen sowie die Qualitätssicherung der Eckverbinder sind vom AN anzugeben.			
3.6.2	Rahmenverbindungen Metallprofile Stöße zwischen Metallteilen sind grundsätzlich so auszuführen, dass sie eine für den Verwendungszweck genügende Steifigkeit sowie eine ausreichende Dichtheit gegen Wind und Regen aufweisen. Die Herstellung von Eck-, Stoß- und Winkelverbindungen durch Schweißen oder mechanische Verbindungen hat nach den Anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Eckstöße sind so zu runden, dass bei der Farbbeschichtung eine ausreichende Haftung ermöglicht wird. Schnittkanten sind zur Vermeidung von Verletzungen zu entgraten. Geschweißte Verbindungen sind nach DIN 18360 auszuführen. Eckverbindungen mittels "Minizinken" d.h. Keilverzinkung von Eckverbindungen im Außenbereich sind nicht zulässig.			
3.6.3	Falzausbildung/-dichtungen Falze und Profilmuten, in die Niederschlagwasser eindringen kann oder sich Tauwasser bildet, sind möglichst verdeckt auszuführen und nach außen zu entwässern bzw. zu entlüften. Dichtungen sind in den Rahmenecken als auf-Gehrung geschnittene und verschweißte Dichtungen auszuführen, das Um-die-Ecke-ziehen von Dichtungen ist nicht zulässig.			
3.7	Oberflächen			
3.7.1	Oberfläche Stahl, Aluminium Die Applikation der Beschichtung kann als Nasslackierung und/oder Pulverbeschichtung erfolgen.			

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.8	Glas/Verglasung			
3.8.1	Glaseinbau Für Verglasungen mit vorgefertigten Profilen ist aufgrund fehlender Normung ein Prüfzeugnis einer anerkannten Prüfstelle vorzulegen.			
3.8.2	Glasleisten Bei versenkter Verstiftung sind die Löcher mit einem geeigneten Material zu verschließen. Schaulöcher sind grundsätzlich ausreichend zu verbohren. Bei Befestigung der Glashalteleisten ist bei vorgefertigten Dichtprofilen ein gleichmäßiger Anpressdruck über die gesamte Länge sicherzustellen. Glashalteleisten sind in den Ecken dicht zu stoßen und müssen austauschbar sein. Die Vorgaben des Herstellers müssen eingehalten werden. Werden Glashalteleisten an der Außenseite angebracht, müssen die sich ergebenden Fugen gegen eindringende Feuchtigkeit abgedichtet werden.			
3.8.3	Einscheibensicherheitsglas Einscheibensicherheitsglas (ESG) ist stets als ESG H (ESG mit Heat-Soak-Test oder Heißlagerungstest) mit Nachweis auszuführen.			
3.9	Einbau			
3.9.1	Allgemeines Bei der Planung Anschlussausbildung sind die Klimadaten mit zu berücksichtigen. Die Einbauebene der Fenster, Fenstertüren und Fensterelemente ist so zu wählen bzw. so zu verändern, dass die mit der DIN 4108-2 vorgegebenen schimmelpilzkritische 13°C-Isotherme innerhalb der Konstruktion verläuft. Zeitweise ausfallendes Tauwasser darf nicht in die Konstruktion eindringen und zu einer unzulässigen, dauerhaften Erhöhung der Materialfeuchte bzw. zu Schäden im Bereich der Anbindung an den Baukörper führen.			
3.9.2	Befestigung Die Verankerung der Fassade erfolgt im Rohbau mittels zugelassener Verankerungsmittel. Es dürfen nur Befestigungs-, Verankerungs- und Verbindungsmittel aus nicht rostendem Material verwendet werden. Anker aus nicht rostendem Stahl sind nach DIN EN 10088-1 -Verzeichnis der nicht rostenden Stähle- herzustellen. Sind Befestigungen mit Anschweißplatten vorgesehen, so			

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

sind diese vom AN rechtzeitig als vorgezogene Leistung zu liefern und maßgerecht in die bauseitigen Schalungen einzubauen.

Bei der Anordnung der notwendigen Verankerungen und Konsolen ist zwingend darauf zu achten, dass Dichtungsbahnen nicht durchdrungen werden dürfen. Die Verankerung am Bau muss die temperaturbedingte Verformung spannungsfrei aufnehmen können.

Die eingesetzten Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden. Das Einschlagen von Schrauben in Standarddübel ist nicht zulässig. Fehlbohrungen sind mindestens im Abstand entsprechend der Tiefe des Bohrloches bzw. des fünffachen Dübelaußendurchmessers zu korrigieren.

Die Befestigung muss mechanisch erfolgen; Schäume, Kleber oder ähnliches sind nicht zu verwenden.

3.10 Anschlussfugen zum Baukörper
Es sind ausschließlich nur RAL-gütegesicherte Abdichtungs- und Fugenbaustoffe vorzusehen.

Sofern keine Angaben zum Material der Dämmstoffe angegeben sind, sind diese unter Beachtung der Beanspruchung und Anforderungen vom AN zu wählen.

4. Türen
Bekleidungen und Verleistungen sind an den Ecken mit Gehungsschnitt zu stoßen. Sie müssen aus dem gleichen Material wie die Einbauelemente bestehen und die gleiche Oberflächenbehandlung aufweisen.

Stahlzargen und Zargen aus Holzwerkstoffen müssen Wanddicken von -5 bis +10 mm ausgleichen können.

Falzdichtungen sind, wenn möglich, nach den Malerarbeiten einzubauen. Alle Dichtungen sind in Ecken auf Gehung zu schneiden und zu verschweißen, das einfache Um-die-Ecke-ziehen von Dichtungen ist nicht zulässig.

4.1 Zargen
Die Zargen sind so auszubilden, dass sie nach ihrem Einbau die Lehre für Innen- und Außenputz bzw. mehrschichtigen Außenwänden für Innenputz und Wetterschutzhaut (Verblender o.ä.) bilden. Daher sind alle Zargen abschnittsweise in die

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rohbaufassade einzumessen.			
4.2	Unterer Abschluss Der AN stellt durch Montage sicher, dass die Fuge unterhalb von Rauchschutztüren nicht größer als 3 mm ist. Sollte die bauliche Vorleistung hierfür nicht geeignet sein, so informiert der AN den AG rechtzeitig vor Ausführung hierüber. Der untere Abschluss von Außentüren ist standardmäßig vom AN mit einer Kunststoff-Abdichtungsbahn mit mindestens 15 cm seitlichem Überstand vorzurüsten. Die Abdichtungsbahn ist vom AN am Untergrund vollflächig zu verkleben. Der untere Anschluss von Außentüren ist mit Aufständering durch mindestens feuerverzinkte Stahlteile und hochwärmegedämmt auszuführen.			
4.3	Rauchschutzabschlüsse Rauch- und Brandschutztüren sind generell als geprüfte Einheit aus Türzarge, Türblatt und den für die Funktion erforderlichen Beschlägen als einheitliches System auszuführen. Zu jeder Funktionstür sind vom Hersteller Einbau- und Wartungsanleitungen sowie Einbaurichtlinien aus dem Zulassungsbescheid mitzuliefern. Erforderliche Abnahmen und Inbetriebnahmen sind als Leistung des AN rechtzeitig durchführen zu lassen und zu dokumentieren.			
4.4	Schließung Alle Rahmentüren sind generell so vorzurüsten, dass ein nachträglicher Austausch der Schließbleche gegen elektrische Türöffner ohne weitere Nachrüstungs- und Umbaumaßnahmen unter Wahrung der Zulassung des Elements stattfinden kann. Die entsprechenden Kabel sind als Vorrüstung verdeckt einzulegen, Schließbleche sind in entsprechender Dimensionierung vorzusehen. Die Kabelführung ist für die spätere Nachrüstung von im Türfalz liegenden ("verdeckten") Kabelschaukeln vorzusehen. Soweit Türen zulassungsbedingt nicht ohne verdeckte Kabelschaukeln wie vorherbeschrieben vorzurüsten sind, sind die im Falz liegenden Kabelschaukeln im Rahmen der Vorrüstung bereits einzubauen.			
4.5	Panikverschluss - Türen in Flucht- und Rettungswegen Soweit Türen in Flucht- und Rettungswegen an Ausgängen usw. liegen, sind Panikbeschläge an allen Türen in Flucht- und Rettungswegen mit Panikfunktion in Fluchtrichtung erforderlich, die ein jederzeitiges ungehindertes Öffnen dieser Türen			

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

sicherstellen.

Soweit bei zweiflügeligen Türen die erforderliche lichte Durchgangsbreite vom Gangflügel alleine nicht erlangt wird, sind Vollpanikbeschläge mit Schaltschloss in die Standflügel zu integrieren, die Betätigungsseiten sind hierbei fluchtrichtungsabhängig festzulegen und erforderlichenfalls beidseitige Betätigungen auf Standflügeln vorzusehen.

Alle Türen in Flucht- und Rettungswegen sind ausschließlich mit nach EN 179 geprüften Türdrückern auszurüsten.

4.6 Türschließer

Soweit nicht abweichend beschrieben, werden Türschließer auf der Innenseite von Fassaden (nicht außenseitig, also Über-Kopf-Montage) montiert.

Die Schließkraft und -geschwindigkeit sind örtlich vom AN unmittelbar vor der Abnahme einzustellen. Eine Nachbegehung ca. 3 Monate nach Inbetriebnahme zum Nachstellen aller Türschließer gehört zum Leistungsumfang des AN.

Sämtliche Befestigungsmittel sind aus nicht rostendem Material und ausreichend in den Türblättern bzw. Türrahmen verankert. Gegebenenfalls sind entsprechende Verstärkungen vorzusehen, die ein Ausreißen des Schließmechanismus verhindern.

4.7 Kraftbetätigte Türen (Automatiktüren)

Es sind ausschließlich flachbauende Antriebe, H= > 70mm, vorzusehen, alle Rahmenprofile sind hierauf abzustimmen. Alle kraftbetätigten Türen erhalten zusätzlich zum Sensorleistantrieb beschriftete Unterputz-Betätigungstaster.

Soweit nicht an anderer Stelle anderslautend beschrieben, sollen folgende Schnittstellen bei der Ausführung kraftbetätigter Türen gelten:

Lieferung + Einbau Türantrieb	AN
Lieferung + Einbau Türöffner 2-flg. Türen	AN
Lieferung + Einbau Bedienterminal	AN
Lieferung und Einbau Sensorleiste (n)	AN
Zuführung 230 V bis zur Tür	AG (ELT-Gewerk)
Unter-Putz-Taster und Kabelzuführung	AG (ELT-Gewerk)
Prüfbuch, Prüfbescheinigung, Inbetriebnahme	AN

4.8 Beschläge, allgemein

Sämtliche Bänder sind in der gleichen Farbe wie Türelemente zu verbauen. Außenliegende Bänder sind nach Montageende

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

mit Sicherung gegen Abschrauben und Herausschlagen der Bandstifte zu versehen.

Beschläge sind während der Bauzeit gegen Beschädigung und Verunreinigung mit entsprechenden Folien oder Klebestreifen zu schützen. Diese sind später wieder restlos zu entfernen.

Die Länge von Schließzylindern ist so zu wählen, dass die Zylinder annähernd bündig zu Schildern oder Rosetten stehen.

Werden für Schalldämmzwecke Bodendichtungen an Türen gefordert, so sind diese seitenweise unterschiedlich einstellbar auszuführen. Das Nachstellen muss ohne Aushängen der Türen möglich sein.

Stulpflügel sind mit verdeckt liegender Handhebelbedienung auszustatten.
Kantenriegelverschlüsse sind nicht zugelassen.

Beschläge von Drehkipfenstern sind prinzipiell mit Fehlbedienungssperre auszuführen.

Beschläge benachbart angeordneter Elemente (z.B. Außentür und nebenliegendes Fenster) sollen auf gleicher Höhe über OKF eingebaut werden.

4.9 Beschläge von Außentüren
Alle Außentüren sind gemäß Ausführungsbeschreibung auszuführen.

4.10 Außenfensterbänke
Außenfensterbänke sind vom AN unmittelbar nach Montage mit einer vollflächigen Kunststoffhaftfolie zu schützen, um Beschädigungen durch Mörtelspritzer zu vermeiden. Nach Abnahme der Leistung ist die Folie auf eigene Kosten des AN zu entfernen und zu entsorgen.

Für Außenfensterbänke ist in den Fensterprofilen stets eine Fensterbankfalz vorzusehen.

Fensterbleche aus Aluminium sind mit seitlicher und hinterer Aufkantung sowie verschweißten Ecken auszuführen, gesteckte Endkappen sind nur zulässig, wenn ausdrücklich im Leistungstext beschrieben.

Alle Fensterbänke sind mit unterseitiger Anti-Dröhn Beschichtung auszuführen.

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Fensterbleche dürfen nicht unmittelbar auf Mauerwerk aufgesetzt werden, sie müssen eine unterseitige Wärmedämmung in gesamter Laibungstiefe erhalten. Soweit die Wärmedämmung nicht wie vorgegeben ausführbar ist, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Ausführung mit.

Die Teilung breiterer Fensterbänke muss unter Bezugnahme auf die Rahmenteilung erfolgen. Alle Fensterbleche sind mit zwangungsfreier Dehnungsmöglichkeit an den Stirnseiten zu montieren.

BNB: Kunstschaumdämmstoffe: kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln.

2.1. Bandfenster Aussenfassade

*** Ausführungsbeschreibung 1

001 Ausführungsbeschreibung: Fenster-Fassade Alu-Glas (Bandfenster)

001 Ausführungsbeschreibung: Fenster-Fassade Alu-Glas (Bandfenster)

1 Allgemein

Die beschriebenen Fensterelemente aus hochwärmedämmten Aluminiumhohlkammerprofilen, verglast, bestehen aus festverglasten Feldern (FV) Dreh- und Dreh-/Kipp-Fensterflügel, verglast Türflügel, verglast Einselementen mit geschlossener Paneelfüllung

Die in den Leistungspositionen beschriebenen Fassadenelemente, bestehend aus hochwärmedämmten elementierten Fenster-Konstruktionen für Fensterbänder und Türen, von nur einem Systemhersteller, endfertig als Komplettleistung.

Die Fensterelemente sind als Aluminium-Glas-Konstruktion herzustellen und zu montieren.

Die Metallbau-Konstruktionen müssen allen Mindestanforderungen nach RAL 695/I, Anlage 2 und den Güte- und Prüfbestimmungen Aluminiumfenster RAL-RG 636/1 sowie dem EnEV Nachweis (Vorbemessung) entsprechen. Montage muss nach RAL-Einbaurichtlinien erfolgen.

Die Fenster-Fassade wird im Zusammenhang mit eingebauten

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Fensterelementen und Verbundpaneelen (Dreh/Kipp, Dreh und feststehend) als "Fensterband" eingebaut.</p> <p>1.1 Konstruktion Für die nachfolgend beschriebene Konstruktion gilt allgemein:</p> <p>Die Ausführung erfolgt auf der Grundlage der Regeldetailplanung wie in der nachfolgenden Ausführungs- und den Positionsbeschreibungen aufgeführt sowie der freigegebenen Werk- und Montageplanung des AN.</p> <p>Die scharfkantigen Aluminiumprofile müssen den im jeweiligen Regeldetail angegebenen Außenabmessungen entsprechen. Die in den Positionen aufgeführten Profilabmessungen sind die geforderten Mindestabmessungen aus der Vorbemessung und dienen als Kalkulationsgrundlage.</p> <p>Die Dichtprofile auf der tragenden Aluminium-Konstruktion sind so auszuführen, dass das gesamte Alu-Profil einschließlich Falzquerschnitt und Stirnseiten komplett überdeckt wird.</p> <p>Sämtliche Fenster-Einzelfelder sind so auszubilden, dass eine innere Entwässerung sowie eine zweite Dichtungsebene entsteht, so dass alle Glasfälze entsprechend einzelbelüftet sind bzw. jeder Glasfalz pro Glasscheibe einzeln entwässert wird. Die Entwässerung pro Ausfachungsfeld erfolgt über eingestanzte Riegelöffnungen.</p> <p>Es muss gewährleistet werden, dass die Blendschutzanlage mit einer maximalen Tiefe von einschließlich Kasten in die Konstruktion integriert werden kann (s. Fassadendetails).</p> <p>Alle sichtbaren Aluminium- und Stahlteile erhalten eine Farbbeschichtung nach Bemusterung und Angabe des AG.</p> <p>Die Fassadenelemente sind in größtmöglichen, montagefreundlichen Einheiten werkseitig vorzufertigen.</p> <p>2. Fenster-Konstruktion 2.1 Bauphysikalische und technische Anforderungen</p> <p>Windwiderstandsfähigk.: mind. Klasse B2-4A nach DIN18055</p> <p>Luftdurchlässigkeit: mind. Klasse 3 nach DIN EN12207</p> <p>Schlagregendichtheit: mind. Klasse 4A 150Pa nachDIN EN 12208</p> <p>Wärmeschutz: Uw-Wert: <1,3 W/m²K</p>			

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Ug-Wert:	< 1,1 W/m ² K
Uf-Wert:	1,2 W/m ² K
Schallschutz:	Außenlärmpegel DIN 4109 anzusetzender Pegel 66 - 70 dB (A) entspricht LP IV 61 - 65 dB (A) entspricht LP III Nachzuweisen R_w 32 dB bis R_w 42 dB, R_w 32 dB bis 42 dB zzgl. +2 dB Vorhaltemaß Angabe siehe Position
Benutzungskategorie:	3 gem. DIN EN 1906
Dauerhaftigkeitsklasse:	6 gem. DIN EN 1906
Brandschutz:	gem.Positionsbeschreibung
Einbruchhemmung:	RC2-3 nach DIN EN 1627 gem.Positionsbeschreibung

Hinweise Ausführung / Winterlicher Wärmeschutz
 Alle vom AN in seinen Konstruktionszeichnungen ausgewiesenen Materialien der Dämmschichten sind unter Zugrundelegung der Anforderungen aus dem EnEV-Nachweis auszuwählen.
 Die einzelnen Bauteile, wie Profile, Baukörperanschlüsse etc., sind so auszubilden, dass unter Berücksichtigung der jeweiligen zugehörigen Verglasungen, Paneele etc. der geforderte Gesamtwert UW (für Fensterbandkonstruktionen, Lochfenster) und UCW (für geschosshohe P-R-Konstruktionen), eingehalten wird.

2.2 Profile und Konstruktion

Profile:	Alu-Glas-Konstruktions-system der Fenster/-türen aus zusammengesetzten, hochwärmedämmenden, scharfkantigen tragenden Alu-Kastenprofilen mit äusserer Alu-Abdeckleisten
Abmessungen	
Profilansichtsbreiten:	Pfosten und Riegel 50 mm
Profilbautiefen:	Pfosten 110 bis 200 mm, 125 mm Riegel entsprechend
Deckschale (Pfosten)	20 mm
Deckschale (Riegel)	15 mm

Bandfenster
 Profilbautiefen:

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Blendrahmen, Pfosten, Riegel 75 mm
 Flügelrahmen 85 mm
 Profilansichtsbreiten:
 Blendrahmen, unten 79 mm
 Blendrahmen, seitlich und oben 79 mm
 Pfosten 94 mm
 Riegel 94 mm
 Flügelrahmen (Fenster) 51 mm

Oberfläche: pulverbeschichtet
 Farbe: Farbton nach Bemusterung
 Blitzschutz: gem. 3. Allgemeine Technische Vorbemerkungen Fenster, Pkt. 3.3 Anschluss Blitzschutz

2.3 Farbbeschichtungen
 Alle Fenster bzw. Fassaden, Anschlusswinkel, sichtbaren Bleche etc. aus Aluminium und/oder Stahl erhalten eine der nachfolgenden Farbbeschichtungen. Die endgültige Festlegung erfolgt nach der Bemusterung. Unterschiedliche Lieferformen wie Produkte, Bleche, Bänder etc. sind farblich aufeinander abzustimmen.

Für Farbbeschichtungen sind Ur-Muster für den jeweiligen Farbton gemeinsam mit dem AG festzulegen und als Grenzmuster zu deponieren.

Die Farbe/Farbstrukturen gleichlautender Beschichtungsfarbtöne für Aluminium- und Stahlbauteile sind einander exakt anzugleichen. Dies ist insbesondere für die Konstruktionen im Zuge der Bemusterung nachzuweisen, bei denen sichtbare Stahl- und Aluminium-Oberflächen miteinander kombiniert sind.

Sichtbare Kanten/Schnittflächen von Blechen/Profilen sind mit fertiger Oberfläche (= Bearbeitung der Profile vor der Oberflächenbehandlung/Stückbeschichtung) auszuführen.

Farbbeschichtung sichtbarer Aluminiumbauteile
 Farbbeschichtung sichtbarer Aluminiumbauteile mit Pulverlack auf Polyesterbasis. Die Beschichtung selbst hat in fettfreier Automatik zu erfolgen.

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.4	Verglasung/Füllungen			
2.4.1	Verglasung			
	Glasdicken			
	Die Glasdicken sind unter Berücksichtigung der Windbelastung den Energie- und Schallschutzvorgaben / Anforderungen und nach den Unterlagen der Glashersteller zu ermitteln. Die Angaben im LV sind Mindeststärken und ersetzen nicht den Statiknachweis des Glasherstellers.			
	Glaseinbau			
	Die Verglasung ist gem. der Systembeschreibung durchzuführen. Ausführung als 2-lagige Isolierverglasung . Der Ausführung liegt die DIN 18 361 zugrunde. Mit dem Eignungsnachweis muss auch das Festverglasungssystem des Bieters freigegeben sein. Die Verglasung ist zunächst grundsätzlich als Profilverglasung mit beidseitigen APTK (EPDM)-Profilen auszubilden. Die äußeren Profile sind zu Rahmen zu vulkanisieren. Bei der Verglasung sind die besonderen Gegebenheiten einer zweischaligen Konstruktion zu berücksichtigen.			
	Für die fachgerechte Verklotzung der Scheiben ist die Voraussetzung zu schaffen, dass die Scheiben einer Isolierglaseinheit nur auf einem Rahmenmaterial aufliegen und die Kräfte aus der Verglasung vollständig auf den tragenden Rahmen übertragen werden. Die sich aus Gebäudehöhe und Gebäudelage ergebenden Druck- und Sogwerte sind durch entsprechende Vorkehrungen aufzunehmen und voll auf den Holzteil zu übertragen. Die bei der Aluminiumschale unvermeidliche Querbelastrung durch die thermischen Ausdehnungen darf beim Verglasungssystem nicht zu Funktionsstörungen führen (formschlüssige Verbindung!).			
	Für einen evtl. Reparaturfall muss ein Scheibenaustausch ohne besondere Hilfsmittel durch eine örtliche Glasfirma durchgeführt werden können. Darauf ist die gesamte Konstruktion abzustimmen.			
2.4.2	Paneele			
	Ausführung der Verbundpaneele:			
	Innenschale: Aluminiumblech Dicke:3 mm			
	Außenschale: Aluminiumblech Dicke:3 mm			
	Dämmkern aus Glaswolle mit RAL-Gütezeichen der Gütegemeinschaft Mineralwolle e. V., gesundheitlich unbedenklich nach der Gefahrstoffverordnung und freigezeichnet nach EU-Richtlinie 97/69 Nota Q			
	Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit Lambda = 0,035 W/mK nach DIN EN 13162,			

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Anwendungsgebiet nach DIN V 4108-10,
nichtbrennbar, Euroklasse A1 nach DIN EN 13 501,
Grenzabmaße für die Dicken T 4 nach DIN EN13162,
Langzeitige Wasseraufnahme WL(P) nach DIN EN 13 162
Dicke:80 mm

Die Innenschale wird allseitig Z-förmig gekantet, so dass die
Einspannzone auf die Falzbreite der Fenster/Fassaden-
Konstruktion abgestimmt ist.

Die Ecken der gekanteten Innenschalen sind zu verschweißen.

Farbe Pfosten / Riegel / Paneele:
sämtliche Metalloberflächen beschichtet RAL nach
Bemusterung

Anschlussbleche an den Baukörper in teilweise mehrfach
abgekanteter Form gehören zum Lieferumfang des AN, auch
alle Bleche, die im Klemmbereich des Klemmprofils gehalten
werden.

2.4.3 Absturzsichere Verglasung

Vollkommen transparente Absturzsicherung mittels
VSG-Glasscheibe

Konstruktionsmerkmale:

Vollkommen transparente Absturzsicherung mit VSG-Scheibe
nach DIN 18008-1 - 4, (TRAV)

Brüstungshöhen von min. 300 mm bis max. 1100 mm möglich

Brüstungsbreiten von min. 500 mm bis max. 2000 mm möglich

Glasdicken in 10, 12 und 16 mm als VSG einsetzbar

Befestigung des Lisenenprofils am Fensterblendrahmen

Einsetzbar bei Fenstern und Einselelementen (Bautiefen von
65 bis 120 mm)

Kantenschutzprofil zum Schutz der oberen freien Glaskante
nach DIN 18008-4 Anhang F erforderlich

AbP auf Anfrage

Bei der Planung und Dimensionierung der Absturzsicherung
sind alle Vorschriften der geltenden Landesbauordnung (LBO),
die ETB-Richtlinien,TRLV und die Arbeitsstätten- Richtlinie zu
beachten!

Darüber hinaus sind grundsätzlich zu beachten:

Verordnungen für spezielle Anwendungsfälle, wie
Versammlungsstätten-VO, Arbeitsstätten-VO, BGV Vorschriften,
die allgemein anerkannten Regeln der Technik (a.a.R.d.T), z.
B.

DIN Normen sowie sonstige fachspezifische Richtlinien und
Empfehlungen, wie z. B. die ETB-Richtlinie "Bauteile die
gegen

Absturz sichern" usw.

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Sofern von der DIN 18008-4 abgewichen wird, bedürfen absturzsichernde Verglasungen grundsätzlich einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DIBT „Deutsches Institut für Bautechnik“ oder einer Zustimmung im Einzelfall (ZIE) der jeweiligen Bauaufsichtsbehörde. Ist eine ZIE (Zustimmung im Einzelfall) erforderlich, so ist diese in Abstimmung mit dem Bauherren/ Bauherrenvertreter durch den AN zu beantragen.

2.5 Beschläge
 Beschläge nach Mustervorlage beim Architekten und Freigabe.

~~Verdecktliegender Stulp-Beschlag mit Einhandbedienung, bestehend aus einem Dreh-Kipp-Beschlag und einem Dreh-Beschlag;~~
 Fenstergriff aus der senkrechten Stellung (verschlossenes Fenster) um 90° nach oben gedreht, so wird die Kippstellung erreicht. Erst wenn der Fenstergriff um weitere 90° (Senkrechtstellung oben) betätigt wird, befindet sich der Beschlag in Drehstellung.
 Die Drehstellung ist - mittels eines in den Fenstergriff integrierten Schließzylinders - abschließbar auszuführen für Flügellasten bis 160 kg und einem Öffnungswinkel in Drehstellung von 90°

Der Beschlag ist mit einer in Dreh- und in Kippstellung wirksamen Fehlbedienungssperre ausgestattet. Scheren- und Ecklager sind verdecktliegend im Falz eingebaut. Alle Verriegelungspunkte sind mit Schließrollen auszuführen. Die Anzahl und Ausführung der Verriegelungspunkte (Riegelstücke) ist in Abhängigkeit der Größe des Flügels und der Belastung, Anhand der Systemvorgaben vorzunehmen. Die untere griffseitige Eckumlenkung muss mit einem Entlastungslager ausgeführt werden. Die Verriegelung an diesem Punkt erfolgt über einem im Auflaufbock integrierten Verschlusspunkt mit Schließrolle. Die Öffnungsweite der Flügel in Drehstellung beträgt maximal 90°.

Korrosionsschutz des Grundbeschlages nach DIN EN 1670: Klasse 4
 Bedienkräfte nach DIN EN 13115: Klasse 2
 Dauerfunktion nach DIN EN 12400: Klasse 2

Der Dreh-Flügel wird mit einem im Falz angeordneten Hebel

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

über ein Stulpgetriebe verriegelt.

Oberlichtöffner System GEZE Flachformöffner OL 90N mit Eckwinkelgetriebe/ Wandhebel mit mehrfach abknickender Stangenführung oder gleichwertig

2.6 Befestigung am Bauwerk, Bauwerksanschlüsse
Die Ausführung der Fassade einschl. der erforderlichen Unterkonstruktionen, Verankerungen und Befestigungen erfolgt gemäß statischer Berechnung durch den AN. Generell erfolgt hierbei die Ausführung und Lage der Konsolen, Verankerungen oben, unten und seitlich etc. verdeckt.

Die Verankerung der Pfostenprofile ist oben als Lospunkt- und unten als Festpunktlager vorgesehen und vordimensioniert. Das untere Auflager bildet eine Unterkonstruktion aus Stahlwinkel aus Edelstahl nach statischem Erfordernis einschl. Toleranzausgleich.

Die komplette Verankerung der Fassade erfolgt durch Bohrmontage. Es werden bauseits keine Einbauteile in der Rohkonstruktion eingelassen.

Verankerungsgrund ist Stahlbeton.
Die P-R-Konstruktion im Bereich der VH-Fassade und der Klinker-Fassade liegt im Bereich der tragenden Ebene der jeweiligen bauseitigen Fassade.
Die P-R-Konstruktion im Bereich der Innenhöfe der WDVS-Fassade liegt im Bereich der Dämmebene der bauseitigen WDVS-Fassade.

2.7 Abdichtung zum Baukörper
Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden.
Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die Bestimmungen nach DIN 18540 "Abdichten von Außenwandfugen im Hochbau mit Fugendichtungsmassen" sinngemäß anzuwenden. Die Maßangaben der Tabelle dieser DIN und die zulässige Gesamtverformung sind zu beachten.
Die Anschlussausbildung muss eine klar definierte Trennung zwischen Raumklima und Außenklima als Ebene über Wand und Fenster aufweisen.
Diese Trennung muss auf der Warmseite erfolgen, d.h. in einem Bereich, in dem die Temperatur über der Taupunkttemperatur des Raumklimas liegt.
Das Raumklima ist nach DIN 4108, Teil 3 mit + 20°C

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Innentemperatur und 50 % relativer Luftfeuchte anzunehmen.

Die Trennfläche zwischen Warm- und Kaltseite ist in jedem Fall diffusionsdichter auszubilden, als die zur Kaltseite folgenden Schichten, um Diffusionsstau und Tauwasserbildung im Fugenbereich zu vermeiden. Sie darf keinen Ebenenwechsel aufweisen und an keiner Stelle unterbrochen sein. Wegen des erforderlichen Diffusionsgefälles sind außen schwerentflammbare, vorkomprimierte Polyurethan Weichschaumstoffbänder, imprägniert mit einem Chlorparaffin-Neopren-Gemisch mit einer Kompression über 1:5 und einer Zugfestigkeit von mind. 0,15 N/mm² als Schlagregendichtung einzusetzen. Der Kompressionswert bezieht sich auf die Abmessung im eingebauten Zustand.

Der Aufbau der Anschlüsse ist von innen nach außen in die nachstehenden Funktionsebenen zu gliedern:

- a. Feuchtesperre (Dampfbremse)
Vermeidung unzulässiger Durchfeuchtung
infolge Tauwasserbildung
- b. Wärmeschutz/Schallschutz
Sicherstellung des geforderten baulichen Wärme- und Schallschutzes
- c. Windsperre zur Vermeidung von Zugerscheinungen-
räumlich getrennt vom Wetterschutz.
- d. Wetterschutz (Regensperre)
Vermeidung des Eindringens von Schlagregen

Die Konstruktion und die notwendige Fugenbreite ergeben sich dabei aus dem gewählten Grundsystem.

Die vorgenannten Funktionsebenen sind grundsätzlich getrennt konstruiert und ausgeführt vorzusehen.

Der konstruktive Aufbau und die Materialauswahl müssen sicherstellen, dass unter Einbeziehung der Feuchtesperre eine innere Oberflächentemperatur erreicht wird, die über 10°C liegt.

2.8 Vorrichtung für Sonnen-/Blendschutzanlagen
Bestandteil des Leistungsumfangs der Bandfenster sind das Vorrichten der Konstruktion für die Montage der Sonnenschutzanlage, hier einzukalkulieren und entsprechend dem angebotenen System des Sonnenschutzherstellers durch den AN zu planen ist:

- es sind Bohrungen in den Fenster-/Fassadenprofilen und / oder Bauanschlüssen für Kabeldurchführungen anzubringen.

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

Art und Lage der Bohrungen sind auf die konstruktiven Besonderheiten der jeweiligen Fassaden / Elemente abzustimmen.

- die Bohrungen für die Kabeldurchführungen sind mit Dichtmanschetten zu versehen
- außenseitige Halter für Sonnenschutzanlagen sind zu liefern, auszurichten und anzubringen.

Die Lage und die Anordnung sind mit dem Sonnenschutz-Hersteller abzustimmen

- Bohrungen und Haltewinkels auf das Sonnenschutz-Führungssystem abgestimmt zu liefern und zu montieren
- Kabelführung durch die Fassadenkonstruktion/ Bauanschlüsse bis in den Hohlraum unterhalb des Sturzes

2.9 Kalkulation/Abrechnung

Die in den Positionen angegebenen Maße beziehen sich auf die gesamte P-R-Konstruktion bzw. Fensterflügelflächen und sind Kalkulationsgrundlage.

Kalkulationsgrundlage ist die anliegende Architektenplanung. Die tatsächlichen Maße ergeben sich aus der Werk- und Montageplanung, welche die Grundlage der Ausführung bildet.

*** Ausführungsbeschreibung 2

002 Ausführungsbeschreibung Alu-Glas-Türen

002 Ausführungsbeschreibung Alu-Glas-Türen

Einflügelige Rahmentüranlage aus flächenbündigen Aluminiumprofilen mit Anti-Panikfunktion.

Die in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Türelemente sind nach Planmaßen im gleichen Profilsystem vorzufertigen und oberflächenbündig in die Fenster-Fassade der Vorpositionen zu integrieren.

Die Herstellung erfolgt gem. Ausführungsbeschreibung 001. Die Türelemente sind im einheitlichen System an die beschriebenen Fensterbänder anzupassen und anzuschließen. Sämtliche Kopplungs- und Verbindungselemente zum Anschluss an die entsprechenden Fensterbänder sind einzukalkulieren.

Die Türelemente sind nach Planmaßen im gleichen Profilsystem vorzufertigen und oberflächenbündig in die P-R-

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fassade zu montieren.			
	Gesamtgröße Nennmaß: BxH gem. Positionsbeschreibung			
	Profile und Konstruktion / bauphysikalische Anforderungen / Verglasung			
	Konstruktion: als Einzeltür und mit Anschluss an P-R-Fassade gemäß Positionsbeschreibung			
	Profil/ Material: gem. Ausführungsbeschreibung P-R-Fassade und Positionsbeschreibung			
	Funktion: Fluchtweg/ Notausgang nach DIN EN179			
	Durchgangsbreite: mind. 1.10m i. L. bzw. gem. Positionsbeschreibung			
	Widerstandsklasse: Einbruchhemmung RC 3 nach DIN EN 1627 für Außentüren und ohne Anforderungen für den Innenbereich gem. Positionsbeschreibung			
	Wärmeschutz: U-Wert 1,8 W/m ² K für Außentüren			
	Schallschutz: Außenlärmpegel DIN 4109 anzusetzender Pegel 66 - 70 dB (A) entspricht LP IV 61 - 65 dB (A) entspricht LP III Nachzuweisen R_w 32 dB bis R_w 42 dB, R _w 32 dB bis 42 dB zzgl. +2 dB Vorhaltemaß			
	Türzarge: Angabe siehe Position passend zum P-R-System gem. Werkplanung AN			
	Höhe Sockelprofil: mind. 50mm gem. Positionsbeschreibung			
	Flügel/Felder (Achismaß): Dreh-Türflügel gemäß Positionsbeschreibung			
	Verglasung: gem. Ausführungsbeschreibung Fenster-Fassade Alu-Glas (Bandfenster) und Positionsbeschreibung			
	Türbänder: dreiteilige Edelstahlrollenbänder mit Endbeschichtung entsprechend der Türprofile			
	Türschließer: Flachformschließer mit Gleitschienen-OTS nach EN 1154 an allen Gangflügeln, Schließkraft- und Geschwindigkeit einstellbar auf Türgröße und -gewicht abgestimmt, mit Arretierung und Anschlagsbegrenzer einschl.			

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schloss:				
	Beschlaggarnitur: - innen: - außen:				
	Bodendichtung:				
	Türschwelle:				
	Türpuffer:				
	Ausstattung: - Schloss:				
	- Rastfeststelleinheit:				
	- Vorrichtung Kabel:				
	- Kontakte:				

Siehe hierzu dem LV als Anlage beigefügte Informationen / Schnittstellen zu elektronischer Schließanlage.

AUSSENFASSADE (BANDFENSTER)

2.1.10. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
11- teiliges Alu- Bandfenster mit Türanlage, 2 x 1- flügelig, 632 x 295 cm, 1.BA
 Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion gemäß Ausführungsbeschreibung 01 und 02 einschließlich aller Fenster- und Türelemente mit Beschlägen, Unterkonstruktion, Anpassungen und Anschlüssen an den Rohbau mit sämtlichen Verblechungen, Folien, Anschluss- und Koppelprofilen, Vorrichtung Profile für die Montage von Sonnen- und Blendschutz und kompletten Zubehör gemäß angebotenenem

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fabrikat sowie Werkplanung des AN.				
	Gesamtgröße: Ausführung:	B x H = ca. 632 x 295 cm gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten			
	Konstruktion:	11- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:			
	Festverglasung:	2 x B x H = ca. 184 x 200 cm 2 x B x H = ca. 184 x 50 cm im Bereich Oberlichter			
	Blindpaneel:	2 x B x H = ca. 184 x 55 cm, im Brüstungsbereich Festverglasung 1 x B x H = ca. 52 x 295 cm im Bereich Ortbetonstütze Trennwand (s. gesonderte Position)			
	Kippfenster:	2 x B x H= ca. 110 x 50 cm im Bereich Oberlichter			
	Türen:	1x B x H= ca. 110 x 245 cm, DIN rechts verglast, sowie Brüstungspaneel 1x B x H= ca. 110 x 245 cm, DIN links verglast, sowie Brüstungspaneel Türbeschlag wie Fensterbeschlag Kipp-vor-Dreh, abschließbar			
	Verglasung:	Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung			
	Energiedurchlassgr.:	g- Wert Scheibe $\leq 0,5$ 25 %			
	U -Wert:	$\leq 1,3$ W/m²K			
	Schallschutz:	R_w 40 dB R_w ≥ 40 dB			
	Beschläge:	abschließbar			
	Einbruchhemmung:	RC3			
	Einbauort:	E0, Klinkerfassade Ansicht West Achse 03 bis 09			
		1,000	Stk	.....	.....

2.1.20. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
11- teiliges Alu- Bandfenster mit Türanlage, 2 x 1- flügelig, 632 x 295 cm, 1.BA
 Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion
 gemäß Ausführungsbeschreibung 01 und 02 einschließlich aller
 Fenster- und Türelemente mit Beschlägen, Unterkonstruktion,

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Anpassungen und Anschlüssen an den Rohbau mit sämtlichen Verblechungen, Folien, Anschluss- und Koppelprofilen, Vorrichtung Profile für die Montage von Sonnen- und Blendschutz und kompletten Zubehör gemäß angebotenen Fabrikat sowie Werkplanung des AN.</p> <p>Gesamtgröße: B x H = ca. 632 x 295 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten</p> <p>Konstruktion: 11- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:</p> <p>Festverglasung: 2 x B x H = ca. 184 x 200 cm 2 x B x H = ca. 184 x 50 cm im Bereich Oberlichter</p> <p>Blindpaneel: 2 x B x H = ca. 184 x 55 cm, im Brüstungsbereich Festverglasung 1 x B x H = ca. 52 x 295 cm im Bereich Ortbetonstütze Trennwand (s. gesonderte Position)</p> <p>Kippfenster: 2 x B x H= ca. 110 x 50 cm im Bereich Oberlichter</p> <p>Türen: 1x B x H= ca. 110 x 245 cm, DIN rechts verglast, sowie Brüstungspaneel 1x B x H= ca. 110 x 245 cm, DIN links verglast, sowie Brüstungspaneel Türbeschlag wie Fensterbeschlag Kipp-vor-Dreh, abschließbar</p> <p>Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung</p> <p>Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ≤ 0,5 25 % U -Wert: ≤ 1,3 W/m2K</p> <p>Schallschutz: R_w 42 dB R_w ≥ 42 dB</p> <p>Beschläge: abschließbar Einbruchhemmung: RC3</p> <p>Einbauort: E0, Klinkerfassade Ansicht West Achse 03 bis 09</p>				
					2,000 Stk
2.1.30.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 5- teiliges Alu- Bandfenster mit Türanlage,1-flügelig, 292 x 295 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie				

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch:

Gesamtgröße: B x H = 292 x 295 cm
 Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten

Konstruktion: 5- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:

Festverglasung: 1 x B x H = ca. 184 x 200 cm
 1 x B x H = ca. 184 x 50 cm, im Bereich Oberlichter

Blindpaneel: 1 x B x H = ca. 184 x 55 cm, im Brüstungsbereich Festverglasung

Kippfenster: 1 x B x H = ca. 110 x 50 cm im Bereich Oberlichter

Tür: 1 x B x H = ca. 110 x 245 cm, DIN rechts/ bzw. links, verglast, sowie Brüstungspaneel
 Türbeschlag wie Fensterbeschlag
 Kipp-vor-Dreh, abschließbar

Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung
 als Wärmeschutzverglasung

Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe $\leq 0,5$ $\leq 25\%$
 U -Wert: $\leq 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$
 Schallschutz: $R_w 40 \text{ dB}$ $R_w > 40 \text{ dB}$
 Beschläge: abschließbar
~~Einbruchhemmung: RC3~~

Einbauort: E0, Klinkerfassade Ansicht West
 Achse 02 bis 03 und Achse 09 bis 10

1,000 Stk

2.1.40. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
5- teiliges Alu- Bandfenster mit Türanlage, 1-flügelig, 292 x 295 cm, 1.BA
 Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch:

Gesamtgröße: B x H = 292 x 295 cm
 Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten

Konstruktion: 5- tlg Fensterband als

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:</p> <p>Festverglasung: 1 x B x H = ca. 184 x 200 cm 1 x B x H = ca. 184 x 50 cm, im Bereich Oberlichter</p> <p>Blindpaneel: 1 x B x H = ca. 184 x 55 cm, im Brüstungsbereich Festverglasung</p> <p>Kippfenster: 1 x B x H = ca. 110 x 50 cm im Bereich Oberlichter</p> <p>Tür: 1 x B x H = ca. 110 x 245 cm, DIN rechts/ bzw. links, verglast, sowie Brüstungspaneel Türbeschlag wie Fensterbeschlag Kipp-vor-Dreh, abschließbar</p> <p>Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung</p> <p>Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe $\leq 0,5 \leq 25 \%$ U -Wert: $\leq 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$</p> <p>Schallschutz: R_w 42 dB R_w > 42 dB</p> <p>Beschläge: abschließbar Einbruchhemmung: RC3</p> <p>Einbauort: E0, Klinkerfassade Ansicht West Achse 02 bis 03 und Achse 09 bis 10</p>				
		1,000	Stk	.....	.....
2.1.50.	<p>DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 5- teiliges Alu- Bandfenster, 632 x 250 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch:</p> <p>Gesamtgröße: B x H = 632 x 250 cm</p> <p>Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten</p> <p>Konstruktion: 5- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:</p> <p>Festverglasung: 2 x B x H = ca. 184 x 250 cm</p> <p>Blindpaneel: 1 x B x H = ca. 52 x 250 cm im Bereich Ortbetonstütze Trennwand</p> <p>Dreh- /Kippfenster: 2 x B x H = ca. 110 x 250 cm, DIN rechts / links</p> <p>Verglasung: Glasaufbau, gemäß</p>				

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe $\leq 0,5$ ≤ 25 % U -Wert: $\leq 1,3$ W/m²K Beschläge: abschließbar Schallschutz: R_w 42 dB R_w ≥ 42 dB Einbruchhemmung: RC3</p> <p>Einbauort: E0, Klinkerfassade Ansicht Ost Achse 01 bis 13</p>	6,000 Stk	.....	.....
2.1.60.	<p>DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 11- teiliges Alu- Bandfenster, 972 x 250 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch:</p> <p>Gesamtgröße: B x H= 972 x 250 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten</p> <p>Konstruktion: 11- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:</p> <p>Festverglasung: 4 x B x H= ca 92,5 x 250 cm (A) Blindpaneel: 3 x B x H= ca. 52 x 250 cm im Bereich Ortbetonstütze Trennwand (s. gesonderte Position)</p> <p>Dreh- /Kippfenster: 4 x B x H= ca. 112,5 x 250 cm, (B) DIN rechts / links</p> <p>Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Sonnenschutzverglasung</p> <p>Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe $\leq 0,5$ ≤ 25 % U-Wert $\leq 1,3$ W/m²K Schallschutz: R_w 32 dB (A) 2X R_w ≥ 32 und 2X R_w ≥ 35 dB (C) 2X R_w ≥ 32 und 2X R_w ≥ 35 dB</p> <p>Beschläge: abschließbar Einbruchhemmung: RC3</p> <p>Einbauort: E0, Klinkerfassade Ansicht Süd Achse B bis D</p>	1,000 Stk	.....	.....

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

2.1.70.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 11- teiliges Alu- Bandfenster, 972 x 220 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H= 972 x 220 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Konstruktion: 11- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen: Festverglasung: 4 x B x H= ca 92,5 x 220 cm Blindpaneel: 3 x B x H= ca. 52 x 220 cm im Bereich Ortbetonstütze Trennwand (s. gesonderte Position) Dreh- /Kippfenster: 4 x B x H= ca. 112,5 x 220 cm, DIN rechts / links Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ≤ 0,5 ≤ 25 % U-Wert: ≤ 1,3 W/m2K Schallschutz: R_w 32 dB R_w ≥ 32 dB Beschläge: abschließbar Einbruchhemmung: RC3 Absturzsicherung: s. Position 2.1.240 Einbauort: E1 und E2, Klinkerfassade Ansicht Süd Achse B bis D	2,000 Stk
---------	---	-----------	-------	-------

2.1.80.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 5- teiliges Alu- Bandfenster, 632 x 220 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H= 632 x 220 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Konstruktion: 5- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend			
---------	--	--	--	--

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Festverglasung: aus folgenden Elementen: Blindpaneel: 2 x B x H= ca. 184 x 220 cm 1 x B x H= ca. 52 x 220 cm im Bereich Ortbetonstütze Trennwand (s. gesonderte Position) Dreh- /Kippfenster: 2 x B x H= ca. 110 x 220 cm, DIN rechts / links Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ≤ 0,5 ≤ 25 % U-Wert ≤ 1,3 W/m2K Schallschutz: R_w 40 dB R _w ≥ 40 dB Beschläge: abschließbar Einbruchhemmung: RC3 Absturzsicherung: s. Position 2.1.240 Einbauort: E1 und E2, Klinkerfassade Ansicht Ost Achse 01 bis 13 E1 und E2, Klinkerfassade Ansicht West Achse 03 bis 09	16,000	Stk		
2.1.90.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 5- teiliges Alu- Bandfenster, 632 x 220 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H= 632 x 220 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Konstruktion: 5- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen: Festverglasung: 2 x B x H= ca. 184 x 220 cm Blindpaneel: 1 x B x H= ca. 52 x 220 cm im Bereich Ortbetonstütze Trennwand (s. gesonderte Position) Dreh- /Kippfenster: 2 x B x H= ca. 110 x 220 cm, DIN rechts / links Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ≤ 0,5 ≤ 25 % U-Wert ≤ 1,3 W/m2K				

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schallschutz: R_w 42 dB $R_w \geq 42 \text{ dB}$ Beschläge: abschließbar Einbruchhemmung: RC3 Absturzsicherung: s. Position 2.1.240 Einbauort: E1 und E2, Klinkerfassade Ansicht Ost Achse 01 bis 13 E1 und E2, Klinkerfassade Ansicht West Achse 03 bis 09	2,000	Stk	.....	.....
2.1.100.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 2- teiliges Alu- Bandfenster, 292 x 220 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H= 292 x 220 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Konstruktion: 2- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen: Festverglasung: 1 x B x H= ca. 184 x 220 cm Dreh- /Kippfenster: 1 x B x H= ca. 110 x 220 cm, DIN rechts / links Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ≤ 0,5 $\leq 25 \%$ U-Wert $\leq 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$ Schallschutz: R_w 40 dB $R_w \geq 40 \text{ dB}$ Beschläge: abschließbar Einbruchhemmung: RC3 Absturzsicherung: s. Position 2.1.240 Einbauort: E1 und E2, Klinkerfassade Ansicht West Achse 02 bis 03 und Achse 09 bis 10	2,000	Stk	.....	.....
2.1.110.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 2- teiliges Alu- Bandfenster, 292 x 220 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch:				

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Gesamtgröße: B x H= 292 x 220 cm
 Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten
 Konstruktion: 2- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:
 Festverglasung: 1 x B x H= ca. 184 x 220 cm
 Dreh- /Kippfenster: 1 x B x H= ca. 110 x 220 cm, DIN rechts / links
 Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung
 Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe $\leq 0,5$ ≤ 25 %
 U-Wert $\leq 1,3$ W/m²K
 Schallschutz: ~~R_w 42 dB~~ $R_w \geq 42$ dB
 Beschläge: abschließbar
~~Einbruchhemmung: RC3~~
 Absturzsicherung: s. Position 2.1.240
 Einbauort: E1 und E2, Klinkerfassade Ansicht West
~~Achse 02 bis 03 und~~ Achse 09 bis 10

2,000 Stk

2.1.120. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
1- teiliges Alu- Bandfenster, 139 x 220 cm, 1.BA
 Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch:

Gesamtgröße: B x H= 139 x 220 cm
 Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten
 Konstruktion: 1- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:
 Dreh- /Kippfenster: 1 x B x H= ca. 139 x 220 cm, DIN links
 Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung
 Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe $\leq 0,5$ ≤ 25 %
 U-Wert $\leq 1,3$ W/m²K

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schallschutz: Rw \geq 32 dB Beschläge: abschließbar Einbruchhemmung: RC3 Absturzsicherung: s. Position 2.1.240 Einbauort: E1 und E2, Klinkerfassade Ansicht Süd Treppenhaus, Achse A bis B	2,000	Stk	.....	.....
2.1.130.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 1- teiliges Alu- Türelement, 138,5 x 238,5 cm, 1.BA Türelement als Aluminiumfensterkonstruktion gemäß Ausführungsbeschreibung 2 wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H= 138,5 x 238,5 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischenAnforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Konstruktion: 1- tlg Türelement als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen: Tür: 1 x B x H= ca. 139 x 230 cm, DIN links vollflächiges Paneel Schallschutz: ohne Anforderung Beschläge: abschließbar, Panikbeschlag Einbruchhemmung: RC3 Einbauort: E0, Klinkerfassade Ansicht Süd Treppenhaus, Achse A bis B	1,000	Stk	.....	.....
2.1.140.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 22- teiliges Alu- Bandfenster mit Türanlage, 1- flügelig, 346 x 1321 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion Vertikalverglasung als Pfosten-Riegel- Konstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion gemäß Ausführungsbeschreibung wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H= ca. 346 x 1321 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischenAnforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung				

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Konstruktion: und Ansichten des Architekten 22- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen: Festverglasung: 1 x B x H= ca. 224 x 185 cm 3 x B x H= ca. 224 x 166 cm 4 x B x H= ca. 224 x 100 cm, im Brüstungsbereich Treppenhaus 3 x B x H= ca. 122 x 100 cm, im Brüstungsbereich Treppenhaus 1 x B x H= 122 x 58 cm oberhalb Türanlage Blindpaneel: 3 x B x H= ca. 224 x 80 cm, im Podestbereich Treppenhaus 3 x B x H= ca. 122 x 80 cm, im Podestbereich Treppenhaus Dreh- / Kippfenster: 3 x B x H= ca. 122 x 166 cm Tür: 1 x B x H= ca. 122 x 229 cm, DIN links, verglast, Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe $\leq 0,5$ Fenster $\leq 30\%$ Tür $\leq 25\%$ U-Wert Fenster $\leq 1,5 \text{ W/m}^2\text{K}$ Tür $\leq 1,8 \text{ W/m}^2\text{K}$ Schallschutz: ohne Anforderung Beschläge: abschließbar, Tür Panikbeschlag Einbruchhemmung: RC3 Einbauort: E0, Faserzementfassade Ansicht Nord Achse A` bis B	1,000	Stk	.....	.....
2.1.150.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 4- teiliges Alu- Bandfenster, 215 x 266 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion-Pfosten-Riegel -Konstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10- beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H= 215 x 266 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Konstruktion: 4- tlg Fensterband als				

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen: Festverglasung: 1x BxH= ca. 95 x 166 cm 1x BxH= ca. 95 x 100 cm im Brüstungsbereich 1x BxH= ca. 120 x 100 cm, im Brüstungsbereich Dreh- / Kippfenster: 1x BxH= ca. 120 x 166 cm DIN rechts bzw. links Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe = 0,5 ≤ 30 % (Nordfassade) und 25 % Ostfassade U-Wert ≤ 1,5 W/m2K Schallschutz: ohne Anforderung Beschläge: abschließbar, Tür Panikbeschlag Einbruchhemmung: RC3 Einbauort: E1 - E3, Faserzementfassade Ansicht Nord Achse B bis C` und Ansicht Ost Achse 13 bis 16	9,000	Stk	.....	.....
2.1.160.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 3- teiliges Alu- Bandfenster mit Türanlage, 1- flügelig, 215 x 265 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Pos 2.1.10 beschrieben, jedoch Pfosten-Riegel-Konstruktion wie in Ausführungsbeschreibung 2 beschrieben: Gesamtgröße: B x H= 215 x 265 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Konstruktion: 3- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen: Festverglasung: 1 x B x H= ca. 95 x 265 cm 1 x B x H= ca. 120 x 34 cm Tür: 1 x B x H= ca. 120 x 229 cm, DIN links, bzw. DIN rechts, verglast, Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe = 0,5 ≤ 25 %				

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Schallschutz: ohne Anforderung Beschläge: abschließbar, Tür Panikbeschlag Einbruchhemmung: RC3				
	Einbauort: E0, Faserzementfassade Ansicht Nord Achse B bis C` und Ansicht Ost Achse 13 bis16				
		2,000	Stk	.....	.....
2.1.165.	Gemäß Position 2.1.160. 3- teiliges Alu- Bandfenster mit Türanlage, 1- flügelig, 215 x 265 cm, 1.BA Festverglasung: 1 x B x H= ca. 95 x 265 cm Wärmeschutzverglasung mit U-Wert < 1,8 W/m2K und g 25 % 1 x B x H= ca. 120 x 34 cm Wärmeschutzverglasung mit U-Wert ≤ 1,5 W/m2K und g ≤ 30 % Tür: 1 x B x H= ca. 120 x 229 cm, DIN links, bzw. DIN rechts, verglast, Wärmeschutzverglasung mit U-Wert ≤1,5 W/m2K und g ≤ 30 % Einbauort: E0, Faserzementfassade Ansicht Nord Achse B bis C` und				
		1,000	Stk	.....	.....
2.1.170.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 1- teiliges Alu- Bandfenster, 123x157cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H= 123 x 157 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Konstruktion: 1- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend				

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	aus folgenden Elementen: Dreh- / Kippfenster: 1 x B x H= ca. 123 x 157 cm DIN rechts Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ≤ 0,5 ≤ 25 % U-Wert ≤ 1,3 W/m2K Schallschutz: R_w 32 dB R _w ≥ 32 dB Beschläge: abschließbar, Einbruchhemmung: RC3 Einbauort: E0 - E2, Faserzementfassade Ansicht West Achse 10 bis 11	6,000	Stk	.....	.....

2.1.180. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
5- teiliges Alu- Bandfenster mit Türanlage, 2 x 1-flügelig, 730 x 265 cm, 1.BA
 Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie
 in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch:

Gesamtgröße: B x H= 730 x 265 cm
 Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit
 technischen Anforderungen sowie
 anliegender Leitdetailplanung
 und Ansichten des Architekten
 Konstruktion: 5- tlg Fensterband als
 Aluminiumfensterkonstruktion bestehend
 aus folgenden Elementen:
 Festverglasung: 3 x B x H= ca. 150 x 265 cm
 Dreh- Kipp Türen: 1 x B x H= ca. 140 x 265 cm, DINrechts
 1 x B x H= ca. 140 x 265 cm, DINlinks
 verglast,
 Verglasung: Glasaufbau, gemäß
 Ausführungsbeschreibung
~~als Wärmeschutzverglasung~~
 Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ~~≤ 0,5~~ ≤ 40 %
~~U-Wert~~ ≤ 1,3 W/m2K
 Schallschutz: ohne Anforderung
 Beschläge: abschließbar
~~Einbruchhemmung: RC3~~

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbauort: E0,WDVS- Fassade Bereich Innenhöfe Achse 03 bis 05/ B - D und Achse 09 bis 11/ B - D			
		4,000 Stk	.....	.....
2.1.190.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 5- teiliges Alu- Bandfenster, 730 x 200 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H= 730 x 197 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Konstruktion: 5- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen: Festverglasung: 3 x B x H= ca. 150 x 200 cm Dreh- Kipp Fenster: 1 x B x H= ca.140 x 200 cm, DIN rechts 1 x B x H= ca.140 x 200 cm, DIN links verglast, Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzverglasung Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ≤ 0,5 ≤ 40 % U-Wert ≤ 1,3 W/m2K Schallschutz: ohne Anforderung Beschläge: abschließbar Einbruchhemmung: RC3 Absturzsicherung: s. Position 2.1.240 Einbauort: E1 und E2, WDVS- Fassade Bereich Innenhöfe Achse 03 bis 05/ B - D und Achse 09 bis 11/ B - D			
		8,000 Stk	.....	.....
2.1.200.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 1- teiliges Alu- Bandfenster, 120 x139 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H= 120 x 139 cm			

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten</p> <p>Konstruktion: 1- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:</p> <p>Dreh- / Kippfenster: 1 x B x H = ca. 120 x 139 cm DIN links</p> <p>Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Sonnenschutzverglasung</p> <p>Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ≤ 0,5 ≤ 40 % U-Wert ≤ 1,3 W/m2K</p> <p>Schallschutz: ohne Anforderung</p> <p>Beschläge: abschließbar, Einbruchhemmung: RC3</p> <p>Einbauort: E0 bis E2, WDVS- Fassade Bereich Innenhöfe Achse 03, 05, 09 und 11/ B - D</p>	6,000 Stk		
2.1.210.	<p>DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 1- teiliges Alu- Bandfenster, 120 x139 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch:</p> <p>Gesamtgröße: B x H= 120 x 139 cm</p> <p>Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten</p> <p>Konstruktion: 1- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:</p> <p>Dreh- / Kippfenster: 1 x B x H = ca. 120 x 139 cm DIN links</p> <p>Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Sonnenschutzglas</p> <p>Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ≤ 0,5 ≤ 40 % U-Wert ≤ 1,3 W/m2K</p> <p>Schallschutz: R_w 32 dB R_w ≥ 32 dB</p> <p>Beschläge: abschließbar, Einbruchhemmung: RC3</p>			

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbauort: E0 bis E2, WDVS- Fassade Bereich Innenhöfe Achse 03, 05, 09 und 11/ B - D			
		6,000 Stk	.....	.....
2.1.220.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 1- teiliges Alu- Bandfenster, 120 x139 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch:			
	Gesamtgröße: B x H= 120 x 139 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten			
	Konstruktion: 1- tlg Fensterband als Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:			
	Dreh- / Kippfenster: 1 x B x H = ca. 120 x 139 cm DIN rechts			
	Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Sonnenschutzglas			
	Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe $\leq 0,5 \leq 40 \%$ U-Wert $\leq 1,3 \text{ W/m}^2\text{K}$			
	Schallschutz: ohne Anforderung			
	Beschläge: abschließbar, Einbruchhemmung: RC3			
	Einbauort: E0 bis E2, WDVS- Fassade Bereich Innenhöfe Achse 03, 05, 09 und 11/ B - D			
		6,000 Stk	.....	.....
2.1.230.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen 1- teiliges Alu- Bandfenster, 120 x139 cm, 1.BA Bandfensterkonstruktion als Aluminiumfensterkonstruktion wie in Position 2.1.10 beschrieben, jedoch:			
	Gesamtgröße: B x H= 120 x 139 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten			
	Konstruktion: 1- tlg Fensterband als			

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Aluminiumfensterkonstruktion bestehend aus folgenden Elementen:</p> <p>Dreh- / Kippfenster: 1 x B x H = ca. 120 x 139 cm DIN rechts</p> <p>Verglasung: Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung als Wärmeschutzglas</p> <p>Energiedurchlassgr.: g- Wert Scheibe ≤ 0,5 ≤ 40 % U-Wert ≤ 1,3 W/m2K</p> <p>Schallschutz: R_w 32 dB R_w ≥ 32 dB</p> <p>Beschläge: abschließbar, Einbruchhemmung: RC3</p> <p>Einbauort: E0 bis E2, WDVS- Fassade Bereich Innenhöfe Achse 03, 05, 09 und 11/ B - D</p>	6,000 Stk	.....	.....
2.1.240.	<p>DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen VSG- Glasbrüstung, B x H = ca. 110 x 50 cm, 1.BA VSG- Glasbrüstung gemäß Ausführungsbeschreibung 001 einschließlich aller Tragprofile, Beschläge, Unterkonstruktion, Anpassungen und Anschlüssen an die Bandfensterkonstruktion mit sämtlichen Verblechungen, Folien, Anschluss- und Koppelprofilen und kompletten Zubehör gemäß angebotener Fabrikat sowie Werkplanung des AN.</p> <p>Gesamtgröße: B x H = ca. 110 x 50 cm Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten</p> <p>Konstruktion: 1 - tlg Glasbrüstung als VSG- Glas-Konstruktion bestehend aus folgenden Elementen:</p> <p>Festverglasung: 1 x B x H = ca. 110 x 50 cm Tragprofile: 2 x L = ca. 50 cm, vertikal befestigt auf Bandfensterkonstruktion</p> <p>Verglasung: VSG- Glas, Glasaufbau, gemäß Ausführungsbeschreibung</p> <p>Einbauort: E0 - E2, alle Klinkerfassaden</p>	64,000 Stk	.....	.....

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.250.	DIN276-1_08 DIN276_18 Folie als Sichtschutz, 1.BA Folie als Sichtschutz im Bereich der Fenster Arbeitsräume unrein als transluzente Folie liefern und anbringen, Fenstergröße ca. B x H= 120 x 139 cm, Einbauort: E0 bis E2, WDVS- Fassade Bereich Innenhöfe Achse 03 und 09 / B - D	334	Außentüren und -fenster 334 Außenwandöffnungen		
		12,000	Stk	.....	.....

Summe 2.1. Bandfenster Aussenfassade

2.2. Sonnen- / Sichtschutzanlagen

1. Grundlagen
Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung aller relevanten technischen Vorschriften, DIN-Normen und Verordnungen in der jeweils aktuellen Fassung sowie die Einhaltung der Maße lt. Zeichnungen allein verantwortlich.
2. Vorleistung und Planung
Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen hinzuweisen.

Vor Ausführungsbeginn prüft der AN die genannten Höhen, Meterrisse und die Maßgenauigkeit des Rohbaus eigenverantwortlich durch Nivellement. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen ist der AG zu verständigen. Das gilt insbesondere für vorhandene und nicht vorgesehene Winkeltoleranzen.

Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung sind der Positionsbeschreibung zu entnehmen. Auf die zugehörigen verbindlichen Ausführungsfristen gemäß V214.HF wird verwiesen.
3. Ausführung und Konstruktion
 - 3.1 Allgemeine Hinweise
Die in der Leistungsbeschreibung genannten Maße sind

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------	------------------------------	-----------------	---------------------------------	--------------------------------

die Maße der dahinterliegenden Fensterelemente.

Alle Konstruktionen sind so auszulegen, dass sie nur geringstmöglicher Wartung bedürfen. Im Wartungs- und Reparaturfall muss ein Zugang möglichst von innen möglich sein, ohne Verwendung von Spezialwerkzeugen, Steigern oder Gerüsten.

Beim Einbau sind Durchdringungen durch eingebaute Fassaden, Fenster und Abdichtungen auf das unvermeidliche Minimum zu reduzieren, um Schwachstellen hinsichtlich Wärmeschutz und Winddichtigkeit zu vermeiden. Grundsätzlich sind Durchdringungen nur in Abstimmung mit den Fassaden- und Fenstergewerken herzustellen.

3.2 Jalousien/Lamellenbehänge

Die Herstellung aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungspunkte für Jalousienbehänge, so auch vorbauende oder auskragende Konstruktionen, ist Sache des AN. Sofern umschließende Konstruktionen (Abdeckkassetten) erforderlich werden, sind diese gleichfalls Leistung des AN.

Abdeckungen und Aufnahmekästen, die unmittelbar an dahinterliegende Fensterelemente oder Wände anzuschließen, ist der Anschluss so auszuführen, dass ein Eindringen von Wasser in die Anschlussfuge vermieden wird.

3.3 Steuerung motorisch betriebener Behänge

Soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben, ist die Lieferung der Steuerung bei elektrisch angetriebenen Sonnenschutzvorrichtungen Leistungsbestandteil des AN. Im Zuge der Werkplanung sind mit dem AG Abstimmungen über mögliche Gruppensteuerungen (Schaltgruppen) zu treffen, z.B. raumweise Gruppierung, Gruppierung nach Himmelsrichtungen o.ä.

Für Außenjalousieanlagen sind generell kombinierte Wind- und Regenwächter vorzusehen.

Bestandteil der Leistung AN ist die Erstinbetriebnahme der Sonnenschutzanlage. Hierzu zählt die Überprüfung der Funktion unter Beisein des Gewerks GLT. Weiterhin hat eine Einweisung des vom AG zu benennenden Systemverantwortlichen in die Systemkonfiguration und Bedienung der Anlage zu erfolgen.

Der AN lässt sich die Einweisung und die Übergabe des Handbuchs schriftlich bestätigen.

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4	Schnittstellen bei der Montage Bei elektrisch angetriebenen Behängen soll, soweit nicht an anderer Stelle abweichend festgelegt, Schnittstellendefinitionen gelten: Verkabelung von Behang durch die Fassade bis zum Anschluss-/Übergabepunkt (z.B. Motorsteuereinheit) mit Gewerk ELT		AN		
	Zentralsteuerung/-unterzentralen		AN		
	Wetterstation (u.a. mit Wind-, Regen-, Sonnenwächter)		AN		
	Motorsteuergeräte, Relais		AN		
	Aufklemmen von Motorsteuergeräten und Relais		AN		
	Ggf. Koppелеlemente für GLT		AN		
	Schaltplanerstellung		AN		
	Raumtaster (Schalterprogrammwie Gebäude)		ELT		
	Kabelanschlusspeitsche mit Kupplung		AN		
	Übergabestecker für Anschlusspeitsche		AN		
	230V-Zuführung an Behänge bis Übergabepunkt im Raum		ELT		
	Steuerkabel zu den Anschlussleitungen der Behänge (Kabel durch Fassade) bis Übergabepunkt		AN		
	Kabel und -wege im Gebäude		ELT		
	Bohrung für Kabeldurchführungen, Abdichtung		AN		
	Erstinbetriebnahme		AN		
	Erstprogrammierung, Einweisung für den AG		AN		

*** Ausführungsbeschreibung 3

003 Ausführungsbeschreibung: Raffstoreanlagen

003 Ausführungsbeschreibung: Raffstoreanlagen

Sonnenschutzanlagen als Raffstore
 Sonnenschutzanlagen außenliegend mit Elektroantrieb. Es
 kommen ~~seitgeführte~~ **schienengeführte** Anlagen mit flexiblen
 Lamellen zur Ausführung.

Die in der Beschreibung enthaltenen Anlagenteile sind
 Mindestanforderungen.

Die in den Leistungspositionen beschriebenen
 Außenraffstoreanlagen verstehen sich möglichst von nur
 einem Systemhersteller, endfertig funktionsfähig als
 Komplettleistung einschl. Beistellung der Maßgaben für die

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

erforderlichen Bohrungen in den jeweiligen Fassaden/
 Elementen für Sonnenschutzanbauteile
 Unterkonstruktion, i.d.R. 2-tlg., aus Edelstahl mit thermischer
 Entkoppelung
 technischer Bearbeitung und Montageplanung (Kalkulation
 gem. gesonderter Positionsbeschreibung)

Lage/Anordnung
 Die genaue Lage/Anordnung wo Sonnenschutz- /
 Blendschutzanlagen zur Ausführung kommen ist in den
 Ansichten / Übersichten eingetragen. In den Ansichten ist
 bei Fensterbändern, Lochfenstern, P-R-Konstruktion, der
 Sonnenschutz gekennzeichnet mit der Abkürzung SS.

Kalkulation/Abrechnung
 Die in den Positionen angegebenen Maße beziehen sich auf
 die gesamte mit Sonnenschutz auszustattene Fensterband-
 bzw. Fensterflügelfläche und sind Kalkulationsgrundlage.

Die tatsächlichen Maße ergeben sich aus der Werk- und
 Montageplanung auf der Grundlage der hier ausgeschriebenen
 Architektenplanung.

Ausführung
 Raffstore immer als einzelner Behang je Fensterflügel,
 geeignet zur Kopplung mehrerer Behänge raumweise bis max.
 5 Behänge, auf flächenbündig in das bauseitige
 Verblendmauerwerk der Fassade sowie der VH-Fassade
 integriert, bestehend aus waagrecht angeordneten,
 verstellbaren Lamellen und Führungsschienen, elektrisch
 bedienbar mit Gruppen- und Einzelsteuerung in folgender
 Ausführung:

Leistungsumfang
 1. Kopfleiste/Mechanikträger
 U-Blende aus mehrfach gekantetem Aluminiumprofil einschl.
 Befestigung mit Aluminiumträgerbügel und Vorrichtung zur
 Aufnahme der Stecker-Kupplung.
 Kopfleiste nach unten geschlossen. Ein Verschieben und
 Wandern der Einbauteile muss ausgeschlossen sein.

Breite: ca. 13 mm
 Höhe: ca. 26 mm
 Material: mind. 2 mm starkes, stranggepresstes
 Aluminiumprofil
 Oberfläche/ Farbe: alle sichtbaren Teile innerhalb
 des Raffstorekastens einbrennlackiert,
 Farbe nach Bemusterung

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.	<p>Querwelle Nahtlos gezogenes Aluminiumrohr, extra harte Legierung zur Aufnahme der Torsionskräfte. Bei gemeinsamem Antrieb mehrerer Behänge: Querwellenverbindung mit Schiebekupplungen, die Gebäude- und Materialdehnungen aufnehmen.</p> <p>Lagerung: wartungsfreie, staubdichte, gekapselte teflonhaltige Lager mit Wenderolle und Bandspule aus Kunststoff, Segmentwendung zur Verhinderung der selbsttätigen Verstellung der Lamellen mit eingepressten Edelstahlkugellagern</p> <p>Abmessungen: - Außendurchmesser: 7 mm - Wandung 4 mm</p>				
3.	<p>Aufzugs- und Wendekombination Gemeinsam miteinander verbundenes Konstruktionselement aus schlag- und witterungsfestem Kunststoff entsprechend angeordnete Leitrolle, die das Abspringen der Aufzugs- und Wendebänder verhindert.</p>				
4.	<p>Flachlamellen randgebördelte Lamellen Breite: 80 mm, bzw. 60 mm Material: aus korrosionsbeständig einbrennlackiertem Aluminium, Oberseite Titandioxid Beschichtung, selbstreinigend Führungsnippel, beidseitig an jeder Lamelle, für Schienenführung,</p> <p>Materialstärke: 0,5 mm Farbe: RAL 9007 nach Bemusterung</p> <p>konkav-gewölbt beidseitig randgebördelt beidseitige Lochstanzungen zur Führung jeder Lamelle an den Edelstahlseilen Stanzungen zur Führung der Aufzugsbänder ohne Kunststoffösen bei jeder Lamelle</p>				
5.	<p>Leiterband/-kordel Leiterkordeln aus Trevira-Band, hochfest, witterungs- und alterungsbeständig, mikrobefest, schrumpf- und dehnungsbeständig, zur Gewährleistung einer gleichmäßigen</p>				

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Abwicklung.				
	Zugfestigkeit: mind. 110 daN Farbe: dunkelgrau bis schwarz, nach Bemusterung				
	6. Aufzugsbänder Aufzugsband aus Trevira-Band, hochfest, lichtecht, witterungs- und alterungsbeständig, mikrobefest, schrumpf- und dehnungsbeständig. Es wird besonderen Wert darauf gelegt, dass jeder Quersteg des Leiterbandes mit der Lamelle ober- und unterseitig, diagonal fest und unverschiebbar verbunden wird, damit die Lamellen innerhalb der Leiterbänder weder bei Windfall noch durch Hineingreifen verdrehen oder verwinden können.				
	Zugfestigkeit: mind 1,0 KN Farbe: grau, nach Bemusterung				
	7. Unterschiene Querschnitt: 80x24x2 mm Länge: wie Lamellen Material: stranggepresstes Aluminium-Rechteckprofil, nahtlos gezogen, seitlich mit flächenbündigen Aluminiumendstücken geschlossen				
	Im abgefahrenen bzw. hochgefahrenem Zustand ist die in der Detailplanung dargestellte Lage der Unterschiede zwingend einzuhalten.				
	8. Seitenführung und Windsicherheit Seitenführung und Windsicherung durch Edelstahlseile, D= 3-4 mm obere Anbindung der Stahlseile über Federspanntopf fixiert in der Oberschiene, zur Kompensation thermisch bedingter Längenänderungen Edelstahlseil läuft durch Stanzungen in allen Lamellen, durch die Unterschiene und wird mittels Spannschraube am Spannseilhalter aus Aluminium befestigt Befestigung der Spannseilhalter am Fenster oder an der Wand				
	Führungsschiene mit Gleiteinlage, Führungsschiene als Systemschiene, ohne Abstandhalter, Standardmaße des Herstellers, aus stranggepresstem Aluminium, beschichtet, Farbton RAL 9007				
	Ausführung mit erhöhter Windsicherheit:				

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Windbelastung: mind. 12 m/Sek				
	Nachweis Windstabilität durch Messung der Windgeschwindigkeit auf dem Dach des Gebäuses, frei angeströmt. Die besonderen aerodynamischen Zustände (erhöhte Windgeschwindigkeiten und Turbulenzen) an den jeweiligen Fassaden sind zu erfassen und in den Rahmen des Funktionsnachweises aufzunehmen.				
	9. Antrieb Die Motorleistung ist für mind. 3 Behänge zu bemessen.				
	Art: Elektroantrieb Antrieb/Motor: Verdeckt eingebaut, wartungsfreier Standard 230V, 50 Hz-Mittelmotor, Schutzart IP 54, Kabelquerschnitt 5x0,75, mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang, eingebauten Endschaltern und Thermo-Überlastungsschutz, mit Steckerkupplung für ELT-Anschluss über bauseitige Aktoren ansteuerbar (Leistung ELT), Motor revisionierbar ohne Kabelaustausch, mit oberer und unterer einstellbarer Endposition, mit mind. Standardfunktionen Auf-/Abfahrt und Fahrbewegung stoppen				
	Kopplung: bis zu drei/vier Behänge ein Motor, Verbindung über Schiebekupplungen, Kopplungsgruppen raumweise gemäß Architektenplanung, Umkopplung der Anlagen muss jederzeit möglich sein				
	10. Bedienung/Steuerung Motorsteuerung zur raumweisen Gruppen- und Einzelsteuerung mit folgenden Funktionen: Heben und Senken der Raffstoren durch Betätigen eines Bedienschalters Behang fährt geschlossen ab und waagrecht auf Wenden der Lamellen durch leichtes Antippen der jeweiligen Richtung die Motoren werden automatisch durch ein BUS-System angesteuert				
	11. Schnittstellenabgrenzung Leistung Auftragnehmer Behang Führung Antrieb/Motor				

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

~~Motorsteuerung~~
~~Wind- und Regenwächter~~
~~-Behang~~
~~-Führung~~
~~-Antrieb / Motor~~
~~-Wind- und Regenwächter~~
~~-Schaltplan~~
~~-Installationsanweisung~~
~~-Motorsteuergeräte, Relais~~
~~-Inbetriebnahme~~
~~-Programmierung~~

12. Bauseitige Leistungen
~~230V-Zuführung an Behänge~~
~~Aufklemmen~~
~~Schaltplan~~
~~Installationsanweisung~~
~~Motorsteuergeräte, Relais~~
~~Inbetriebnahme~~
~~Programmierung~~
~~Taster~~
~~- 230V-Zuführung bis Übergabepunkt~~
~~- Aufklemmen~~
~~- Taster~~

13. Oberflächenbehandlung
Alle sichtbaren Oberflächen wie Lamellen, Unterschienen, Führungsschienen, Blenden und Führungsschienenhalter pulverbeschichtet, Farbe nach Bemusterung. Nicht sichtbare Teile sind mind. technisch eloxiert auszuführen.

14. Befestigungsuntergrund
Raffstorepaketkasten im Sturzbereich der Fenster/ Türen in bauseits hergestellten Verblendmauerwerksebene bzw. VHF-Ebene und Führungsschienen an Fensterrahmen einschl. aller Befestigungen nach statischer Erfordernis und Herstellervorschrift sowie Abdichtungen. Sämtliche Schraub- und Befestigungsmaterialien dürfen nur in rostfreier Edelstahlgüte geliefert werden.

15. Kalkulation / Abrechnung
Die in den Positionen angegebenen Maße beziehen sich auf die gesamte Fensterband- bzw. Fensterflügelfläche und sind Kalkulationsgrundlage.

Kalkulationsgrundlage ist die anliegende Architektenplanung. Die tatsächlichen Maße ergeben sich aus der durch den AG freigegebenen Werk- und Montageplanung, welche die

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Grundlage der Ausführung bildet.
 Ausführung gemäß Details D2100 bid D2111 (Lamellenbreite 80m) und D2119, D2120 (Lamellenbreite 60 mm).

2.2.10. DIN276-1_08 338 Sonnenschutz
 DIN276_18 338 Lichtschutz zur KG 330
Außenraffstore, Aluminiumlamelle, 80 mm, 1- teilig, 292 x 295 cm

Außenraffstore im Bereich der Bandfenster der Aluminiumfensterkonstruktion gemäß Ausführungsbeschreibung 003, Lamellenpaket verdeckt in Dämmebene der Verblendmauerwerkfassade integriert einschließlich Unterkonstruktion in Dämmebene nach statischer Erfordernis und Werkplanung des AN

Gesamtgröße: B x H 292 x 295 cm (Fensterfläche)
 Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten
 Teilung: 1- teilig
 Kopplung: ohne Kopplung von Fensterbehängen
 Motor: 1 Motor gemäß gesonderter Position
 Behanggröße B x H: 1 x B x H= 292 x 305 cm
 Angrenz. Bauteile: Klinkersturz sowie Fensterlaibungsbleche

Einbauort: E0 Ansicht West
 Achse 02 - 10

8,000 Stk

2.2.20. DIN276-1_08 338 Sonnenschutz
 DIN276_18 338 Lichtschutz zur KG 330
Außenraffstore, Aluminiumlamelle, 80 mm, 1- teilig, 292 x 250 cm
 Raffstore- Anlage wie in Position 2.2.10 beschrieben, jedoch:

Gesamtgröße: B x H 292 x 250 cm (Fensterfläche)
 Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten
 Teilung: 1- teilig
 Kopplung: ohne Kopplung von Fensterbehängen
 Motor: 1 Motor gemäß gesonderter Position
 Behanggröße B x H: 1 x B x H= 292 x 250 cm
 Angrenz. Bauteile: Klinkersturz sowie Fensterlaibungsbleche

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbauort: E0 Ansicht Ost Achse 01 - 13			
		12,000 Stk	.....	.....
2.2.30.	DIN276-1_08 338 Sonnenschutz DIN276_18 338 Lichtschutz zur KG 330 Außenraffstore, Aluminiumlamelle, 80 mm, 1- teilig, 292 x 220 cm Raffstore- Anlage wie in Position 2.2.10 beschrieben, jedoch:			
	Gesamtgröße: B x H 292 x 220 cm (Fensterfläche) Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten			
	Teilung: 1- teilig Kopplung: ohne Kopplung von Fensterbehängen Motor: 1 Motor gemäß gesonderter Position Behanggröße B x H: 1 x B x H= 292 x 220 cm Angrenz. Bauteile: Klinkersturz sowie Fensterlaibungsbleche			
	Einbauort: E1 - E2 Ansicht Ost Achse 01 - 13 E1 - E2 Ansicht West Achse 01 - 13			
		40,000 Stk	.....	.....
2.2.40.	DIN276-1_08 338 Sonnenschutz DIN276_18 338 Lichtschutz zur KG 330 Außenraffstore, Aluminiumlamelle, 80 mm, 1- teilig, 200 x 250 cm Raffstore- Anlage wie in Position 2.2.10 beschrieben, jedoch:			
	Gesamtgröße: B x H 200 x 250 cm (Fensterfläche) Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten			
	Teilung: 1- teilig Kopplung: ohne Kopplung von Fensterbehängen Motor: 1 Motor gemäß gesonderter Position Behanggröße B x H: 1 x B x H= 200 x 250 cm Angrenz. Bauteile: Klinkersturz sowie Fensterlaibungsbleche			
	Einbauort: E0 Ansicht Süd Achse B - D			
		4,000 Stk	.....	.....

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.50.	DIN276-1_08 338 Sonnenschutz DIN276_18 338 Lichtschutz zur KG 330 Außenraffstore, Aluminiumlamelle, 80 mm, 1- teilig, 200 x 220 cm Raffstore- Anlage wie in Position 2.2.10 beschrieben, jedoch: Gesamtgröße: B x H 200 x 220 cm (Fensterfläche) Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Teilung: 1- teilig Kopplung: ohne Kopplung von Fensterbehängen Motor: 1 Motor gemäß gesonderter Position Behanggröße B x H: 1 x B x H= 200 x 220 cm Angrenz. Bauteile: Klinkersturz und Fensterlaibungsbleche Einbauort: E1 und E2 Ansicht Süd Achse B - D	8,000 Stk	.....	.....
2.2.60.	DIN276-1_08 338 Sonnenschutz DIN276_18 338 Lichtschutz zur KG 330 Außenraffstore, Aluminiumlamelle, 80 mm, 1- teilig, 215 x 263 cm Raffstore- Anlage wie in Position 2.2.10 beschrieben, Lamellenpaket verdeckt in Dämmebene der Faserzementfassade integriert einschließlich Unterkonstruktion in Dämmebene nach statischer Erfordernis und Werkplanung des AN jedoch: Gesamtgröße: B x H 215 x 263 cm (Fensterfläche) Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanung und Ansichten des Architekten Teilung: 1- teilig Kopplung: ohne Kopplung von Fensterbehängen Motor: 1 Motor gemäß gesonderter Position Behanggröße B x H: 1 x B x H= 215 x 263 cm Angrenz. Bauteile: Fensterlaibungsbleche Einbauort: E0 - E3 Ansicht Ost Achse 13 - 15	8,000 Stk	.....	.....

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.2.70.	DIN276-1_08 338 Sonnenschutz DIN276_18 338 Lichtschutz zur KG 330 Außenraffstore, Aluminiumlamelle, 80 mm, 1- teilig, 121 x 178 cm Raffstore- Anlage wie in Position 2.2.10 beschrieben, Lamellenpaket verdeckt in Dämmebene der Faserzementfassade integriert einschließlich Unterkonstruktion in Dämmebene nach statischer Erfordernis und Werkplanung des AN jedoch: Gesamtgröße: B x H 121 x 178 cm (Fensterfläche) Ausführung: gemäß Ausführungsbeschreibung mit technischen Anforderungen sowie anliegender Leitdetailplanun und Ansichten des Architekten Teilung: 1- teilig Kopplung: ohne Kopplung von Fensterbehängen Motor: 1 Motor gemäß gesonderter Position Behanggröße B x H: 1 x B x H= 121 x 178 cm Angrenz. Bauteile: Fensterlaibungsbleche Einbauort: E0 - E2 Ansicht West Achse 10 - 11				
				6,000 Stk .....	.....
2.2.80.	DIN276-1_08 338 Sonnenschutz DIN276_18 338 Lichtschutz zur KG 330 Motor / Antrieb Behang Außenraffstore Antrieb / Motor gemäß Ausführungsbeschreibung 003 zum motorischen Betrieb der Behänge der vorbeschriebenen Außenraffstore liefern, montieren und mit Behang verdrahten, vorgerichtet zur Verdrahtung an das bauseitige Stromversorgung und Steuerung, Anzahl Einzelbehänge:1 Einzelbehang Einbauort: Außenraffstore				
				86,000 Stk .....	.....
2.2.90.	DIN276-1_08 335 Außenwandbekleidungen außen DIN276_18 335 Außenwandbekleidungen außen Dämmung hinter Außenraffstore Dämmung hinter Außenraffstore Kerndämmung aus Mineralwolleplatten gemäß DIN EN 13162,				

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>einseitig mit Vlies kaschiert, liefern und im Bereich zwischen rückseite Außenraffstore und der Rohbauwand aus Stahlbeton gemäß freigegebener Ausführungsplanung einbauen, der Einbau erfolgt 1- lagig, Baustoffklasse gemäß DIN 4102-1 A1 (nicht brennbar), Gesamtstärke der Dämmplatten D= 4 cm, Höhe der Dämmplatte entsprechend der Packhöhe der Raffstore ca. 25 cm Anwendungsgebiet gemäß DIN 4108-10 WZ WLG 024,</p> <p>Einbauort: Fassadenflächen Ost, Süd und West</p>	230,000	m	.....	.....
2.2.100.	<p>DIN276-1_08 338 Sonnenschutz DIN276_18 338 Lichtschutz zur KG 330 Motorsteuereinheit Sonnenschutzanlagen 8Antriebe Selbsthaltung liefern mech. Montage el. Anschluss <i>Motorsteuereinheit, für Sonnenschutzanlagen, für bis zu 8 anschließbare Antriebe, mit elektrischer Verriegelung der Steuerbefehle, mit sofortiger Selbsthaltung, Schutzart IP 3X DIN EN 60529 (VDE 0470-1), in Unterputzausführung, liefern, mechanisch montieren und elektrischen Anschluss herstellen.</i></p>	15,000	St	.....	.....

Summe 2.2. Sonnen- / Sichtschutzanlagen

2.3. Außenfensterbänke, Laibungen

1. Grundlagen
 Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung aller relevanten technischen Vorschriften, DIN-Normen und Verordnungen in der jeweils aktuellen Fassung sowie die Einhaltung der Maße lt. Zeichnungen allein verantwortlich.
 2. Vorbereitung und Planung
 Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig hinzuweisen. Falls erforderlich sind Detailzeichnungen mit Schnittstellenangaben vom AN zur Verdeutlichung zu übergeben.
- Der Ausschreibung eventuell beigefügte Leitdetails treffen in erster Linie eine formale Gestaltungsaussage. Es gehört zu den

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Aufgaben des AN im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung Stöße, Verbindungen, Befestigungen, toleranzaufnehmende Anschlüsse, Anzahl und Dimensionierung gemäß dem zu erwartenden Gebrauchswert zu entwickeln. Materialeigenschaft z.B. durch Wärmeeinfluss sind bei der Detailausbildung zu berücksichtigen.</p> <p>Sofern nicht aus Detailzeichnungen ersichtlich, sind Maße für Vorleistungen für andere Gewerke mit der Bauleitung abzusprechen.</p> <p>3. Ausführung und Konstruktion 3.1 Allgemeine Hinweise zur Ausführung und Konstruktion Zum Schutz der Oberfläche sind Fensterbänke foliert zu liefern, die nach der Montage durch den AN zu entfernen sind.</p> <p>3.2 Blecharbeiten Verblechungen oder auch Einbauteile aus Blech an bituminösen Abdichtungen sind mit einem Schutzanstrich gegen Korrosion zu versehen.</p> <p>Blechkanten und Außenecken sind stets zu entgraten.</p> <p>Die Oberseite von Blechen ist grundsätzlich im Sichtbereich anzuordnen. Die einheitliche Walzrichtung ist bei der Montage einzuhalten.</p> <p>3.2.1 Fensterbleche Fensterbleche aus Aluminium sind mit seitlicher und hinterer Aufkantung sowie verschweißten Ecken auszuführen.</p> <p>Alle Fensterbänke sind mit unterseitiger Anti-Dröhn-Beschichtung auszuführen.</p> <p>Fensterbleche dürfen nicht unmittelbar auf Mauerwerk aufgesetzt werden, sie müssen eine unterseitige Wärmedämmung in gesamter Laibungstiefe erhalten. Soweit die Wärmedämmung nicht wie vorgegeben ausführbar ist, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Ausführung mit.</p> <p>Die Teilung breiterer Fensterbänke muss unter Bezugnahme auf die Rahmenteilung der Fensterelemente erfolgen und geschieht nicht unter dem Aspekt der Verschnittoptimierung des AN.</p> <p>3.2.2 Aufkantungen und Anschlüsse Anschlüsse an andere Baukörper sind stets verschieblich und</p>			

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

in Überdeckung auszuführen.

3.2.3 Abdichtung

Im Anschlussbereich unter der Fensterbank sowie zwischen Fensterbank und Blendrahmen ist eine Abdichtungsebene einschl. Fugenabdichtungen einzubauen.

Die Ausführungen der Abdichtungen müssen schlagregendicht sein sowie thermische Längenausdehnungen der Fensterbänke aufnehmen können.

2.3.10.	DIN276-1_08	334	Außentüren und -fenster
	DIN276_18	334	Außenwandöffnungen

Außenfensterbank, Aluminium, T= 350 mm
Außenfensterbank aus gekantetem und verschweißtem Aluminiumblech einschließlich Unterkonstruktion, Fugenausbildung sowie Anpassung und Anschluss an Fensterprofil, Laibungsverkleidung und Verblendmauerwerk.

Leistungsbestandteile

Außenfensterbank 2-teilig, bauseitig zu einem geschlossenen Profil verbaut. Bestehend aus:

- Außenfensterbank, Zuschnittsbreite ca. 450 mm, hintere Aufkantung, vorne mit Tropfkante, hinten in das Fensterprofil eingeklemmt
- Außenfensterbank, unterseitiger Verschluss mit Aluminiumblech, Befestigung mit Stahlwinkeln an der Stahlbetonwand, Stahlwinkel mit Langloch zum Toleranzausgleich
- ~~Außenfensterbank, 2-fach gekantet~~ einschließlich Falze, Fensterbankhalter, Stoßblech, Stoßblechverbinder, Stoßblechhinterlegung mit angepassten Rillenprofilen und vorderer Tropfkante
- seitliche Aufkantung und Anschluss an Fensterlaibungsverkleidung
- unter- und rückseitige Abdichtung und Antidröhnbeschichtung
- Schließen von sichtbaren Stirnflächen, flächig mit Material der Fensterbänke ohne sichtbare Haarfuge
- Beschichtung sichtbarer Schnittkanten in Qualität der Grundkonstruktion
- Unterkonstruktion (Halter) aus Stahlwinkelaufleger ca. 340 x 50 x 50 mm, thermisch getrennt an Tragkonstruktion der Aluminiumfensterkonstruktion (Fensterbänder), Abstand der Befestigung maximal 80 cm, Dimensionierung nach statischer Erfordernis gemäß Werkplanung des AN
- Kompriband und elastische Verfugung an Fenster und Fassade

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

- Schutzfolie

Ausführung: gemäß anliegender Leitdetailplanung
 Befestigung: verdeckt gestoßen an unterem Blendrahmenprofil mit Winkel, verschraubt mit Dichtscheiben und seitlich hinter Laibungsbekleidung
 Material: Aluminiumblech, stranggepresst
 Blechstärke: 2,5 mm
 Gefälle: mindestens 3°, maximal 5° nach außen
 Überstand: 30 mm über Vorderkante Verblendmauerwerk
 Oberfläche: pulverbeschichtet im DB- Farbton der Pfosten- Riegel- Fassade nach Bemusterung
 Kantungen: 2
 Ausladung/ Tiefe: bis 350 mm
 Zuschnitt: bis 972 cm
 Einbausituation: Verblendmauerwerk
 Einbauort: alle Fensterbänder im Verblendmauerwerk

Ausführung gemäß Detail "Klinker-Fassade Fenster Anschluss vertikal"

220,000 m

2.3.20. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
Außenfensterbank, Aluminium, 2- fach gekantet, T= 260 mm
~~Außenfensterbank wie in Position 2.3.10 beschrieben, jedoch:~~

Außenfensterbank aus gekantetem und verschweißtem Aluminiumblech einschließlich Unterkonstruktion, Fugenausbildung sowie Anpassung und Anschluss an Fensterprofil, Laibungsverkleidung und Verblendmauerwerk.

Leistungsbestandteile

- Außenfensterbank, 2- fach gekantet einschließlich Falze, Fensterbankhalter, Stoßblech, Stoßblechverbinder, Stoßblechhinterlegung mit angepassten Rillenprofilen und vorderer Tropfkante
- seitliche Aufkantung und Anschluss an Fensterlaibungsbekleidung
- unter- und rückseitige Abdichtung und Antidröhnbeschichtung
- Schließen von sichtbaren Stirnflächen, flächig mit Material der Fensterbänke ohne sichtbare Haarfuge

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

- Beschichtung sichtbarer Schnittkanten in Qualität der Grundkonstruktion
- Unterkonstruktion (Halter) aus Stahlwinkelaufleger ca. 340 x 50 x 50 mm, thermisch getrennt an Tragkonstruktion der Aluminiumfensterkonstruktion (Fensterbänder), Abstand der Befestigung maximal 80 cm, Dimensionierung nach statischer Erfordernis gemäß Werkplanung des AN
- Kompriband und elastische Verfugung an Fenster und Fassade
- Schutzfolie

Ausführung: gemäß anliegender Leitdetailplanung
 Befestigung: verdeckt gestoßen an unterem Blendrahmenprofil mit Winkel, verschraubt mit Dichtscheiben und seitlich hinter Laibungsbekleidung
 Material: Aluminiumblech, stranggepresst
 Blechstärke: 2,5 mm
 Gefälle: mindestens 3°, maximal 5° nach außen
 Überstand: 30 mm über Vorderkante
Faserzementfassade
 Oberfläche: pulverbeschichtet im DB- Farbton der Pfosten- Riegel- Fassade nach Bemusterung
 Kantungen: 2
 Ausladung/ Tiefe: bis 260 mm
 Zuschnitt: bis 215 cm
 Einbausituation: Faserzementfassade
 Einbauort: alle Fensterbänder im Faserzementfassade

Ausführung gemäß Detial "VH-Fassade Fenster Anschluss vertikal"

40,000 m

2.3.30. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
Außenfensterbank, Aluminium, 2- fach gekantet, T= 130 mm
 Außenfensterbank wie in Position 2.3.20 beschrieben, jedoch:

Ausführung: gemäß anliegender Leitdetailplanung
 Befestigung: verdeckt gestoßen an unterem Blendrahmenprofil mit Winkel, verschraubt mit Dichtscheiben sowie **mit seitlichem Unterschnitt im Laibungsbereich des WDVS**
 Material: Aluminiumblech, stranggepresst

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Blechstärke: 2,5 mm
 Gefälle: mindestens 3°, maximal 5° nach außen
 Überstand: 30 mm über Vorderkante
Fassade
Wärmedämmverbundsystem
 Oberfläche: pulverbeschichtet im DB- Farbton der Pfosten- Riegel- Fassade nach Bemusterung
 Kantungen: 2
 Ausladung/ Tiefe: bis 350 mm
 Zuschnitt: bis 215 cm
 Einbausituation: Fassade Wärmedämmverbundsystem
 Einbauort: alle Fensterbänder im Fassade Wärmedämmverbundsystem

Ausführung gemäß Detial "WDVS-Fassade Fenster Anschluss vertikal"

118,000 m

2.3.40. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
Zulage Dehnungsausgleich geteilte Fensterbank
 Zulage zur Ausbildung einer geteilten Fensterbank mit Stoßverbinder als Dehnungsausgleich.

Teilung: gemäß Teilung Fensterbänder, erforderlich ab Fensterbankbreite>
 3,00m
 Fugenteilung: in Übereinstimmung mit den Achsmaßen der Fensterbänder und der Werkplanung des AN
 Einbauort: alle Fensterbänder > 3,00 m

100,000 Stk

2.3.50. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
Verkleidung Fensterlaibung, Aluminium, 3- fach gekantet, Ausladung 210 mm
 Verkleidung der Fenster- / Tür laibungen, vertikal, aus gekantetem und verschweißtem Aluminiumblech einschließlich Unterkonstruktion, integrierte Führungsschiene Sonnenschutz, Fugenausbildung sowie Anpassung und Anschluss an Fensterprofil, Kasten des Sonnenschutzes, Fensterbank und Verblendmauerwerk.

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

Leistungsbestandteile

- Fenster- / Tür laibungsverkleidung der Fensterbänder, ~~3-fach~~ **4-fach** gekantet sowie unterer Anschluss an Fensterbank und oberer Anschluss an Sonnenschutzkasten
- Unterkonstruktion nach statischer Erfordernis und angebotenen System gemäß Werkplanung des AN
- ~~- Integrierte Führungsschiene für den Sonnenschutz~~
- **Montage über L-Winkel mit Langloch an der Stahlbetonwand und über Halteprofil an der Führungsschiene Sonnenschutz**
- Beschichtung sichtbarer Schnittkanten in Qualität der Grundkonstruktion
- Kompriband und elastische Verfugung zwischen Laibungsbekleidung und Klinkerfassade
- Schutzfolie

Ausführung: gemäß anliegender Leitdetailplanung
 Befestigung: verdeckt gestoßen an Fensterbankprofil und Sonnenschutzkasten

Material: Aluminiumblech
 Kantungen: 4 Kantungen
 Zuschnitt: ~~bis 305 cm~~ **500 mm**
 Ausladung/ Tiefe: ~~350 mm~~ **210 mm**
 Profilbreite vorne: **30 mm**

Einbausituation: Verblendmauerwerk, **Vorderkante bündig mit der Außenfensterbank. Oberfläche bündig mit Führungsschiene Sonnenschutz**

Einbauort: alle Fensterbänder einschließlich Tür laibungen im Bereich Klinkerfassade

185,000 m

2.3.60. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
Verkleidung Fensterlaibung, Aluminium, 4-fach gekantet, T= 140 mm
 Verkleidung Fensterlaibung wie in Position 2.3.50 beschrieben, jedoch:

Ausführung: gemäß anliegender Leitdetailplanung
 Befestigung: verdeckt gestoßen an Fensterbankprofil und Sonnenschutzkasten

Material: Aluminiumblech
 Kantungen: 4 Kantungen
 Ausladung/ Tiefe: ca. 140 mm
 Zuschnitt: bis 305 cm
 Einbausituation: Ortbetonstütze Fassade

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verblendmauerwerk			
	Einbauort: alle Fensterbänder einschließlich Türlaibungen im Bereich Ortbetonstütze Klinkerfassade			
		155,000 m	.....	.....
2.3.70.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen Verkleidung Fenstersturz, Aluminium, T= 190 mm Verkleidung wie in Position 2.3.50 2.3.10 beschrieben, jedoch: Verkleidung der Fensterstürze , horizontal, aus gekantetem und verschweißtem Aluminiumblech einschließlich Unterkonstruktion, Fugenausbildung sowie Anpassung und Anschluss an Kasten des Sonnenschutzes und der Laibungsverkleidung. Leistungsbestandteile Sturzverkleidung 2-teilig, bauseitig zu einem geschlossenen Profil verbaut. Bestehend aus: - oberem Element, Zuschnittsbreite ca. 300 mm, hintere Aufkantung, vorne mit Tropfkante, hinten am Sonnenschutzkasten montiert - unteres Element, Zuschnittsbreite ca. 220 mm, Befestigung mit am Sonnenschutzkasten, vorne in das obere Element eingelegt, - Fenster- / Türsturzverkleidung der Fensterbänder, 5-fach gekantet mit Ausbildung eines Gefälles nach Außen und einer Tropfnase auf der Unterseite, Seitlicher Anschluss an Laibungsverkleidung und oberer Anschluss an Sonnenschutzkasten - Unterkonstruktion nach statischer Erfordernis und angebotenen System gemäß Werkplanung des AN - Beschichtung sichtbarer Schnittkanten in Qualität der Grundkonstruktion - Kompriband und elastische Verfügun zwischen Sturzbekleidung und Klinkerfassade - Schutzfolie Ausführung: gemäß anliegender Leitdetailplanung Befestigung: verdeckt gestoßen an Laibungsbekleidung und Sonnenschutzkasten Sturzverkleidung schließt bündig mit der Laibungsverkleidung ab Material: Aluminiumblech			

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	----------------------	---------------------

~~Kantungen: 5 Kantungen~~

~~Ausladung/ Tiefe: ca. 190 mm~~

~~Zuschnitt: bis 295 cm~~

Einbausituation: Verblendmauerwerk

Einbauort: alle Fensterbänder einschließlich
Türlaibungen im Bereich Klinkerfassade

Ausführung gemäß Detail "Klinker-Fassade Fensteranschluss
vertikal"

220,000 m

2.3.80. DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster
 DIN276_18 334 Außenwandöffnungen
Verkleidung Ortbetonfassadenstütze, Aluminium, 2- fach gekantet, B= 520 mm
 Verkleidung wie in Position 2.3.50 beschrieben, jedoch:

Verkleidung der Ortbetonfassadenstütze, vertikal, aus gekantetem Aluminiumblech einschließlich Unterkonstruktion, Fugenausbildung sowie Anpassung und Anschluss an die Klinkerfassade, Fensterbank und Laibungsverkleidung.

Leistungsbestandteile

- Verkleidung der Ortbetonfassadenstütze, 2- fach gekantet, seitlicher Anschluss an Laibungsverkleidung, unterer Anschluss an Aussenfensterbank und oberer Anschluss an Klinkerfassade
- Unterkonstruktion nach statischer Erfordernis und angebotem System gemäß Werkplanung des AN
- Wärmedämmung der Ortbetonstütze aus Polystyrol d=120 mm
B x H ca. 50 x bis 305 cm
- Mineralwollgedämmung der Aluminiumverkleidung d= 60 mm
B x H ca. 50 x bis 305 cm
- Beschichtung sichtbarer Schnittkanten in Qualität der Grundkonstruktion
- Kompriband und elastische Verfugung zwischen Laibungsbekleidung und Klinkerfassade
- Schutzfolie

Ausführung: gemäß anliegender Leitdetailplanung
 Befestigung: verdeckt gestoßen an Laibungsbekleidung, Aussenfensterbank und Klinkerfassade

Material: Aluminiumblech
 Kantungen: 2 Kantungen
 Breite: ca. 520 mm
 Zuschnitt: bis 305 cm

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einbausituation: Ortbetonfassadenstütze				
	Einbauort: alle Fensterbänder im Bereich Klinkerfassade				
		85,000	m	.....	.....
2.3.90.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen Verkleidung Fensterlaibung, Aluminium, 4- fach gekantet, T= 180 mm Verkleidung Fensterlaibung wie in Position 2.3.50 beschrieben, jedoch:				
	Ausführung: gemäß anliegender Leitdetailplanung				
	Befestigung: verdeckt gestoßen an Fensterbankprofil und Sonnenschutzkasten				
	Material: Aluminiumblech				
	Kantungen: 4 Kantungen				
	Ausladung/ Tiefe: ca. 180 mm				
	Zuschnitt: bis 305 cm				
	Einbausituation: Faserzementfassade				
	Einbauort: alle Fensterbänder einschließlich Tür-laibungen im Bereich der Faserzementfassade				
		110,000	m	.....	.....
2.3.100.	DIN276-1_08 334 Außentüren und -fenster DIN276_18 334 Außenwandöffnungen Verkleidung Fenstersturz, Aluminium, 1- fach gekantet, T= 30 mm Verkleidung wie in Position 2.3.70 beschrieben, jedoch:				
	Verkleidung der Fensterstürze, horizontal, aus gekantetem Aluminiumblech einschließlich Unterkonstruktion, Fugenausbildung sowie Anpassung und Anschluss an Kasten des Sonnenschutzes und Laibungsverkleidung.				
	Leistungsbestandteile				
	- Fenster- / Türsturzverkleidung der Fensterbänder, 1- fach gekantet, Seitlicher Anschluss an Laibungsverkleidung und oberer Anschluss an Sonnenschutzkasten				
	- Unterkonstruktion nach statischer Erfordernis und angebotenen System gemäß Werkplanung des AN				
	- Beschichtung sichtbarer Schnittkanten in Qualität der Grundkonstruktion				
	- Kompriband und elastische Verfugung zwischen Sturzbekleidung und Faserzementfassade				

Projekt: **CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück**
 Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- Schutzfolie			
	Ausführung: gemäß anliegender Leitdetailplanung Befestigung: verdeckt gestoßen an Laibungsbekleidung und Sonnenschutzkasten Material: Aluminiumblech Kantungen: 1 Kantungen Ausladung/ Tiefe: ca. 30 mm Zuschnitt: bis 215 cm Einbausituation: Faserzementfassade			
	Einbauort: alle Fensterbänder einschließlich Tür-laibungen im Bereich Faserzementfassade			
		40,000 m	.....	.....
Summe 2.3.	Außenfensterbänke, Laibungen			.....
Summe 2.	Fenster Fassade			.....

Zusammenstellung

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Technische Bearbeitung	
1.1.	Technische Bearbeitung, Dokumentation	.....
1.2.	Vorbereitung	.....
Summe 1.	Technische Bearbeitung	.....
2.	Fenster Fassade	
2.1.	Bandfenster Aussenfassade	.....
2.2.	Sonnen- / Sichtschutzanlagen	.....
2.3.	Außenfensterbänke, Laibungen	.....
Summe 2.	Fenster Fassade	.....
LV	1-307	
1.	Technische Bearbeitung	.....
2.	Fenster Fassade	.....
Summe LV	1-307 1-307_Fassade 1 (PFR)	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	..... EUR
	in Höhe von 19,00 %	..... EUR
		..... EUR

Zusammenstellung

Projekt: CKQ Christliches Krankenhaus Quakenbrück
Bauherr: Christliches Krankenhaus Quakenbrück GmbH

1-307_Fassade 1 (PFR)

Leistungsverzeichnis

Ordnungszahl Leistungsbeschreibung

Betrag in EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 89

(Ort)

(Datum)

(rechtsgültige Unterschrift)